

Naturwissenschaftlicher Jahresbericht 1893.

Zusammengestellt von Dr. Freih. Richard Koenig-Warthausen.

Zu diesem neunten Berichte sind nur Beiträge eingelaufen von den Herrn Oberförster FRANK (Schussenried), Forstrath HERDEGEN (Leonberg), Dr. HOPF (Plochingen), Oberförster NAGEL (Rottenburg)*, Pfarrer Dr. PROBST (Essendorf), Lehrer STETTNER (Vaihingen a. Enz). Für Reutlingen hat meine Tochter Frau ELISABETH v. ALBERTI, für Hohenheim mein Sohn FRITZ beigetragen, wie überhaupt meine Kinder für Warthausen u. s. w. das meiste gethan haben; auch Herr Ökonom ANGELE (Rissshöfen) hat wiederum einige Notizen geliefert und Mancherlei wurde Zeitungsartikeln entnommen. Wenn die Betheiligung nicht wieder zunimmt, kommen weitere Berichte (die doch nur als Reihenfolge Werth haben) immer mehr in Frage.

Vögel.

1) *Pandion haliaëtus* SAVIGN. L., Fischadler.

Ulm: 16. October stösst 1 St. heftig auf den Uhu (Frh. v. GÜTLINGEN); einige Tage darauf (Wochenblatt von Ebingen, 20. Oct.) wurde ein „Prachtexemplar“ mit 1,55 m. nächst der württembergischen Grenze in Hohenzollern, im Donauthale bei Dietfurt erlegt. Vaihingen: 24. Juni Nachmittags beobachtet.

2) *Buteo vulgaris* BCHST., Mäusebussard.

Warthausen: 24. März und 11. April je 1 St., 14. Mai 8 St. kreisend; 13. April und 3. November je ein Bussard in Fallen gerathen; im Juli, August und November 4 St. geschossen (vom NEHER'schen Jagdaufseher ILG!). Rottenburg: 11. Juli ein alter geschossen, der einen jungen Hasen geschlagen hatte. Vaihingen: seltener als in früheren Jahren (vergl. N. 9), 12. Februar und dann

* Durch ein bedauerliches Ungeschick kam der Rottenburger Bericht für 1892 in den Fascikel von 1893 und ist hier nachgeholt.

wieder vom März an gesehen; 30. April fiengen auf dem Feld bei Illingen Landleute ein sehr schönes Exemplar der schwarzen Spielart mit den Händen.

3) *Archibuteo lagopus* BRHM. GM., Rauhfussbussard.

Zwischen Vaihingen und Illingen 5. Februar beobachtet und schon über den ganzen Januar von Andern gesehen.

Merkwürdiger Weise wird der oft in grösserer Anzahl überwinternde Vogel wegen seiner Ähnlichkeit mit dem vorigen nur selten verzeichnet; für Oberschwaben wird er (Königr. Württb. Vögel, von KRAUSS) als gemein angeführt und in den vierziger und fünfziger Jahren habe ich bei Praeparator PLOUCQUET viele von überall her zum Ausstopfen eingelieferte Exemplare gesehen.

4) *Milvus regalis* BRISS., Königsgabelweih.

Schussenried: angekommen 23. Februar. Zwischen Ulm und Lonsee fliegend beobachtet 5. April. Leonberg: 30. März. Plochingen: 12. März erster vereinzelter Vogel, 13. April ein Paar kreisend. Rottenburg: 22. Februar im Martinsberg, 16. März im Bühlerwald erstmals gesehen (1892: 18. März); konnte bei Vaihingen nicht beobachtet werden und scheint ausgerottet zu sein.

5) *Milvus ater* CUV. GM. (— *migrans* BODD.), Schwarzer Milan.

Warthausen: 1. Mai an der Riss von Staaren verfolgt, 16. October 1 St. in der Höfner Halde. Unter den Gabelweihen-eiern meiner Sammlung befinden sich von hier („Boschach“) zwei vom gleichen Paar herrührende Gelege, je 3 St. 15. April 1850 und '51, welche von den typischen Eiern dieser Art durchaus nicht zu unterscheiden sind; obgleich die Eier der beiden Milane häufig schwer oder gar nicht zu sondern sind, möchte ich sie doch hierher beziehen, da ich sie nicht selbst ausgenommen habe und man damals an diese Art überhaupt nicht dachte. Vaihingen: 15. Juli 1 St. hier von einem Thurmfalken verfolgt, 19. Juli hält sich ein anderes Exemplar bei Lomersheim (Maulbronn) auf, ein weiteres 10. August bei Mühlhausen, so dass es fast scheint, *M. ater* trete an die Stelle von *M. regalis*.

6) *Pernis apivorus* CUV. L., Wespenbussard.

Warthausen: 15. Mai 1 St. über dem Rissthal fliegend. Donaustetten (Ulm) 18. Juli 1 St. vor dem Uhu geschossen

(Frh. v. GÜTLINGEN). Weitenburg (Horb) ein Vogel nebst einem Ei kam im Juni in die V. V.-Samml. (Frh. v. RASSLER).

7) *Hypotrionchis subbuteo* BOIE L., Baumfalk.

Vaihingen: notirt 24. Juni* und 3. October, Schwalben jagend.

8) *Cerchneis tinnunculus* BOIE L., Thurmfalk.

Warthausen: 29. März 3 St. treiben sich scherzend über dem Riedwäldchen; als „Sperber“ (Jagdaufseher ILG) wurden 5 St. geschossen und 6. April und 1. Juni 3 (2 und 1) Eier ausgenommen. Hauptnahrung Mäuse, Heuschrecken und Käfer! Vaihingen: nicht selten; beobachtet 23. März, 24. October, 21. December; ein 14. April untersuchtes Weibchen hatte starken Brutfleck.

9) *Astur palumbarius* BRISS., Hühnerhabicht.

Warthausen: 23. März 1 St. im Schlossgarten den Wildenten nachstellend; 3 St. geschossen. Leonberg: Paarungsruf bei Heimerdingen 24. März. Rottenburg 1892: abgeschossen 17.—29. Juni altes Weibchen und 4 Junge; regelmässig im Bühlerwald horstend. Vaihingen: die Amtsversammlung setzte wegen angeblicher Überhandnahme der Raubvögel 9. Juni Schussgelder für das Erlegen eines Hühnerhabichts oder Sperbers mit 50 Pf. (40 Pf. für Eichelheher, Elster und Grosswürger) aus; Berichterstatter bat nun — wie gewöhnlich vergebens — um Aufhebung dieses Beschlusses, da demselben bei der den Schützen und Gemeindepflegern mangelnden Kenntniss nur Mäusebussarde und Thurmfalken erfahrungsmässig zum Opfer fallen.

10) *Astur nisus* LAC. L., Sperber.

Warthausen: 6. November 1 St. im Pfahleisen gefangen. Rottenburg: ziemlich zahlreich; noch 1. Juli wurde im Bühlerwald ein Horst mit 3 Jungen ausgenommen, geschossen wurden 8.—14. Juli 5 weitere Junge, im Verlauf dieses Monats, 10. August, 25. November und 29. December noch 7 weitere Sperber, zusammen also 15 St. vertilgt (21. und 24. Juli 1892 2 Alte und 6. d. M. 3 abgeflogene Junge geschossen). Vaihingen: notirt 2. Februar;

* Der Vermuthung, dass er hier nicht brüte, widerspricht dieses Datum; Eier aus Württemberg, Bayern, Steiermark sind aus der Zeit zwischen 10. Juni und 29. Juli.

um die Strichzeit im Frühjahr recht zahlreich, indem viele über den Winter südlicher gegangen waren; auch im December, wo am 18. ein Sperber sich in eine Scheune der Stadt verflog, alltäglich mehrfach sichtbar.

11) *Circus aeruginosus* LAC. L., Rohrweihe.

Am Federsee 26./28. September beobachtet (HANS KG.-W.).

12) *Circus pygargus* LAC. L., Wiesenweihe.

Vaihingen: 27. März bei Illingen beobachtet.

13) *Strix flammea* L., Schleiereule.

Warthausen: ruft 8. October. Vaihingen: während des Winters durch Hunger und Frost zu Grund gegangene Exemplare kamen in grösserer Anzahl im Frühjahr zum Ausstopfen.

14) *Syrnium aluco* SAVIGN. L., Waldkauz.

Plochingen: 6. Februar erstmaliger Lockruf; 2. Mai haben Knaben 2 ausgeflogene Junge auf einem Baum in der Nähe des Walds gefangen. Vaihingen: 25. Januar wurde ein Waldkauz in einem Hause der Stadt gefangen.

15) *Athene noctua* BOIE RETZ, Steinkauz.

Warthausen: 8. October gehört; war auch sonst nebst andern Eulen im Schlossgarten. Plochingen: 9. Februar wurde im Krankenhausgarten ein Steinkauz in elendem Zustande mit zugeklebten Augen gefunden und in Behandlung genommen; 15. Februar erster Paarungsruf. Leonberg: im März wiederum im Höfinger Steinbruch.

16) *Otus vulgaris* FLEM., Waldohreule.

Warthausen: 19. und 20. Februar heulen die Ohreulen lebhaft in der Dämmerung im Schlossgartenwäldchen; 10. Juni rufen sie, ein Gewitter anzeigend, Abends 6 Uhr bei Sonnenschein. Vaihingen: 14. Februar am Bahnhof.

17) *Otus brachyotus* CUV. FORST., Sumpfohreule.

Warthausen: 26. October 5 St. auf nassem Waldfeld bei Sulmetingen.

18) *Jynx torquilla* L., Wendehals.

Plochingen: 15. April erstmals in Mehrzahl da; 15. Juni schreien nahezu flügge Junge lebhaft im Nest. Reutlingen: an-

gekommen 11. April. Stuttgart: 20. April überall im K. Schlossgarten rufend. Leonberg: noch Ende September da. Vaihingen: seit 2. April vereinzelt rufend, erst gegen Ende des Monats häufig.

19) *Gecinus viridis* BOIE L., Grünspecht.

Warthausen: 10. April ein gepaartes Paar im Thiergarten.

20) *Gecinus canus* BOIE L., Grauspecht.

Warthausen: ruft 2. April in der Schlosshalde bei der „Hölle“.

21) *Picus major* L., Grosser Buntspecht.

Warthausen: ruft 15. März im Thiergarten, 2. April im Schlossgartenwäldchen wiederholt schnurrend; im Winter nur vereinzelt und zeitweise am Futterbrett.

22) *Picus minor* L., Kleiner Buntspecht.

Plochingen: erstes Trommeln 24. März.

23) *Cuculus canorus* L., Kuckuck.

Angekommen, beziehungsweise erstmals gehört im April: Rottenburg 2. im Weilerhag (9. im Bühlerwald; 1892: 11. April); Hohenhaslach (Vaihingen) 5.; Solitüde (Stuttgart) 10.; Schussenried 14.; Plochingen 15.; Warthausen (häufiger als je im Mai) am „Windberg“ 16., desgl. Leonberg und Vaihingen; im Enzthal während des Mai sehr oft entfernt vom Walde (Nester suchend!) beobachtet.

24) *Upupa epops* L., Wiedehopf.

Vaihingen: häufig im Kirrbachthal oberhalb Klein-Sachsenheim, wo 3. Juli 14 St. (jedenfalls 2 Familien!) gesehen wurden. Rottenburg 1892: 6. April ein erster im Stadtwald beobachtet.

25) *Cypselus apus* ILLIG., Mauersegler.

Warthausen: angekommen 6. April; im Dorf wurden von ihnen Staareneier 6. Mai ausgeworfen; 9. Mai habe ich in einem meiner Staarkästen ein Paar getötet, welche die beiden rechtmässigen Eier bei Seite geschoben hatten; 10. d. M. wurden bebrütete Staareneier aus verschiedenen Häuschen ausgeworfen; 11. Mai fieng ich drei Segler über einem Staarenegelege sitzend; diese und weitere 10 St. 12. und 13. d. M. wurden getötet, dann zum 2ten Mal in einem der Häuschen

ein Paar 15. Mai, gleichzeitig ein Segler in einem solchen abgefangen und die Staarenbrut gerettet; 1. Juli wurden in 3 Staarkästen 2 halbflügge Junge und ein frisch ausgekrochenes nebst den Eltern sowie ein Weibchen, das noch keine Eier hatte, getötet, in einem weiteren Kasten die beiden Eier zerstört. Diese Hinrichtungen von stark zwei Duzend Exemplaren sind, wie auch früher, wohl Niemanden mehr zu Herzen gegangen als mir, dem ausgesprochenen Feinde der Vogelmorde; man stand aber vor der Alternative, entweder die immer mehr überhand nehmende Art zu schützen, oder, decimierend, die Staarencolonie zu erhalten; manche erreichbare Bruten wurden übrigens geschont und es blieben noch sehr viele übrig. 24. Juli wurden noch kleine Junge gefüttert, nach 30. Juli keine Segler mehr gesehen. Schussenried: angekommen 4. Mai. Plochingen: 26. April ist der ganze Flug, früher als sonst auf dem Kirchturm angekommen. Reutlingen: erster 1. Mai. Stuttgart: 25. April schon zahlreich vorhanden. Vaihingen: 23. April Ankunft der vier ersten, 26. d. M. am Morgen die übrigen, Abzug 22. und 23. Juli, doch wurden vereinzelt 30. d. M. bis 4. August noch gehört oder gesehen.

26) *Chelidon urbica* BOIE L., Hausschwalbe.

Warthausen: erste 6. April, 14. d. M. mehrere über der Riss fliegend. Schussenried: 7. April. Plochingen: 23. April vereinzelt Ankömmlinge; später wieder häufiger als in früheren Jahren; 11. September Morgens zwischen 8 und 9 Uhr Abzug einer grossen Schaar nach S.—W. Bei Leonberg fand die erste Beobachtung am Neckar 1892 29. März statt. Vaihingen: 23. April einzelne, allgemeine Ankunft 29. d. M., ausfliegende Junge 1. Juli; Beginn des Abzugs 18. September, sein Schluss vor dem Morgen des 10. October.

27) *Cotyle riparia* BOIE L., Uferschwalbe.

Plochingen: 2. Mai ist wieder eine kleine Ansiedlung in den Mauern des Reichenbacher Fabrikkanals. Vaihingen: erst 19. Juni notirt.

28) *Hirundo rustica* L., Rauchschwalbe.

Warthausen: 11. April 2 St. über dem Schloss. Plochingen: 30. März vereinzelt, 10. April allgemeine Ankunft. Reutlingen: 19. April erste. Vaihingen: 4. April erste zwischen da und Gross-Glattbach, häufig seit 9. d. M.; Beginn des Abzugs 18. September,

4. October noch ein grösserer Flug bei Hohenhaslach, vereinzelt noch bis 10. October.

Im Bottwarthal sammeln sich 4. September die Schwalben zum Abzug.

29) *Muscicapa grisola* L., Grauer Fliegenfänger.

Warthausen: angekommen 12. Mai; hat 24. Mai 3 Eier in dem tagsüber offenen Vogelhaus; 29. Mai 2 Eier im üblichen Futterkästchen am „Tempel“ (vergl. seit 1888), wo 12. Juni die 4 Jungen auskrochen und 24. Juni ausflogen; 15. Juni noch leeres Nest frei in der Krone eines Rosenbäumchens weithin sichtbar mit völlig vertrautem Vogel, von wo die Jungen 16. Juli ausflogen; 30. Juli Nest mit 3 Eiern in einem Weinspalier; 20. August kommt ein Fliegenschnäpper in's Zimmer geflogen. Plochingen: heuer sehr zahlreich, angekommen 28. April. Reutlingen: 20. Juli Nest in einem Rosenbäumchen mit brütendem Vogel auf der „Planie“. Hohenheim: singt 10. Mai; Nest mit 5 eben ausgeschlüpften Jungen 29. Mai in einer Weissdornhecke. Vaihingen: angekommen 5. Mai.

30) *Muscicapa collaris* Bchst., Weisshalsiger Fliegenfänger.

Reutlingen: 12. Mai; wohl nistend in den Baumgärten.

31) *Lanius excubitor* L., Grosser Grauwürger.

Warthausen: 26. März auf einem Fallenstock an der Riss sitzend und 29. d. M. im Ried. Vaihingen: heuer selten, trotzdem wurden Schussprämien angesetzt; 4. August mit Jungen bei Klein-Glatzbach.

32) *Lanius minor* Gm., Kleiner Grauwürger.

Vaihingen: erstmals 3. Mai gesehen.

33) *Ennecoctonus collurio* Boie L., Neuntödter.

Warthausen: erster 10. Mai. Plochingen: 10. Mai vereinzelt, später verschiedene Paare mit ausgeflogener Brut bemerkt. Rottenburg: abgeschossen im Staatswald 7 St. (1892: 15 St.); bei Bühl ziemlich häufig. Hohenheim: 29. Mai ein Männchen nach Nesträubereien geschossen. Vaihingen: erst 14. Mai beobachtet.

34) *Ennecoctonus rufus* Boie Briss., Rothköpfiger Würger.

Vaihingen: notirt 27. Mai; war heuer gegen früher auffallend häufig; 22. Juni mit ausgeflogenen Jungen. Die drei letztgenannten

Würgerarten scheinen heuer ein besonders gutes Jahr gehabt zu haben: die Jungen waren oft auf kurze Strecken zu Duzenden zu sehen.

35) *Regulus ignicapillus* CH. L. BRHM., Feuerköpfiges Goldhähnchen.

Warthausen: Winters im Gartenwäldchen. Beim Uracher Wasserfall 9. April gepaart.

36) *Regulus cristatus* KCH., Gelbköpfiges Goldhähnchen.

Vaihingen: 15. December in Gesellschaft von Meisen in Obstgärten, 26. d. M. in grösserer Anzahl.

37) *Mecistura caudata* LCH. L., Schwanzmeise.

Warthausen: 4. Januar ein Flug im Garten, 14. März mehrere ebenda; 5. April 1 St. ohne alles Weiss (var. *rosea* BLYTH); 6. Mai Nest auf einem Nussbaum im „Nusstobel“. Vaihingen: paarweise seit 31. März beobachtet; in diesem Frühjahr gegenüber dem vorhergegangenen Herbst auffallend seltener.

38) *Parus major* L., Kohlmeise.

Plochingen: 28. Januar bei Thauwetter erster Frühlingsruf, 13. Februar Paarungsruf allgemein. Reutlingen: Frühlingsruf 16. Februar. Vaihingen: beginnt 11. Januar zu schlagen.

39) *Parus coeruleus* L., Blaumeise.

Warthausen: 1. Mai Nest in einem hohlen Obstbaum, wo sonst Feldsperlinge waren; 28. Mai Junge in einer Rosskastanie. Reutlingen: Frühlingsruf 16. Februar. Vaihingen: baut 23. April; 28. Mai werden schon mehrere Tage ausgeflogene Junge gefüttert.

40) *Parus palustris* L., Sumpfmehse.

Warthausen: wie immer der gemeinste Futterbrett-Vogel, aber scheuer als die vorhergehende Art. Vaihingen: Frühlingsruf seit 11. Januar.

41) *Parus ater* L., Tannenmeise.

Warthausen: 12. Juni ein Paar mit seinen Jungen im Schlossgarten.

42) *Sitta europaea* L., Spechtmeise.

Plochingen: 13. Februar erstmals lockend.

43) *Certhia familiaris* L., Baumläufer.

Warthausen: 4. April zahlreich im Garten; 9. Mai im Treibhaus ein Ei auf einem Blumenscherben, abgelegt von einem Weibchen, das den Ausgang nicht rechtzeitig fand oder über Nacht eingeschlossen war; 10. Mai Fütterung von Jungen in einem Balkenloch des Ökonomieschuppens. Plochingen: 28. Februar ist der Frühlingsruf überall zu hören. Hohenheim: 15. Juni klettern fast flügge Junge noch schlecht am Stamm einer hohlen Akazie; 1. Juli ist in der nehmlichen Akazie weiter unten ein Nest mit 3 Eiern. Vaihingen: 17. Februar singend.

44) *Troglodytes parvulus* VIEILL. KCH., Zaunkönig.

Warthausen: 15. März beim Schloss singend; 17. Juni ausgeflogene Junge aus einem Nest, das in der Thiergartenschlucht unter Wurzeln eingebaut war. Vaihingen: gegenüber dem vorhergegangenen Herbst in diesem Frühjahr recht selten.

45) *Turdus viscivorus* L., Misteldrossel.

Warthausen: 19. und 20. März in Gesellschaft anderer Drosseln zahlreich auf den Äckern bei den „Forellengruben“; 23. März am „Windberg“ singend.

46) *Turdus pilaris* L., Wachholderdrossel.

Warthausen: 8. April mehrere Krammetsvögel bei den Risshöfen, 16. April noch einige letztmals im Schlossgarten. Plochingen: 26. Januar auf dem Schurwald geschossen. Rottenburg: 18. Februar erstmals gehört (1892: Gesang 11. und 23. Februar). Vaihingen: 7. Februar eine Schaar von etwa 20. St. auf Pappeln am Ufer der Enz, wo sie ungefähr eine Woche früher angekommen sein sollen.

47) *Turdus iliacus* L., Rothdrossel.

Warthausen: 12. April ein Flug im „NEHER'schen Wald“.

48) *Turdus musicus* L., Singdrossel.

Warthausen: 19. März 3 St. im Brennesselgestrüpp am Schlossberg, weitere in Gesellschaft von Amseln und Mistlern 20. März auf schneefreiem Feld ob den „Forellengruben“. Schussenried: 16. Februar erster Drosselschlag. Essendorf: 9. März in Mehrzahl gehört. Reutlingen: 19. Februar singt eine Drossel in einem

inmitten der Stadt gelegenen Garten. Plochingen: 20. Februar schon in Mehrzahl singend. Stuttgart: 4. März Gesang im K. Schlossgarten. Vaihingen: 19. März grössere Schaar (20—30 St.) bei Klein-Glattbach, um Ostern (30. März bis 3. April) häufig in den Weinbergen.

49) *Turdus merula* L., Schwarzdrossel.

Warthausen: 16. April drei Paare im Garten; 16. Mai Nest in dem öfter benutzten *Taxus*-Busch, wo 12. Juni Junge waren; 22. Mai ein Nest mit Eiern in der Thiergartenschlucht am Boden; 30. Juni ein solches im Weissdorn, wo 6. Juli 4 Eier waren. Essendorf: 9. März allgemein singend. Reutlingen: 13. Februar voller Gesang! Plochingen: 25. Februar überall zu hören. Stuttgart: 20. April Nest im Gipfel einer jungen Fichte des K. Schlossgartens. Hohenheim: singt 23. Februar erstmals; 10. Mai drei Nester mit Jungen in *Thuja*- und *Taxus*-Büschen.

50) *Ruticilla tithys* Scop., Hausrothschwanz.

Warthausen: 16. März erster im Dorf, 18. März 1 St. beim Schloss und etwa ein Duzend mit andern Ankömmlingen im abgelassenen Weiher beim Brunnenhaus; 19. März 6 St. an den Frühbeeten; 9. Mai Nest im Wildfutterhaus mit Jungen, welche 26. d. M. ausgeflogen sind; 28. Mai Junge in einem Mauerloch beim Göpelhaus, 22. Mai ausgeflogene im „Nusstobel“, weitere 25. Mai auf der Schlossbühne; 30. Mai Nest in der Holzremise, wo 4. Juni Junge waren; 11. Juni 3 Nester mit Jungen auf der Schlossbühne, in der Holzremise und im Güterschuppen der Eisenbahn; im August viele Rothschwänze mit Meisen auf den Vogelbeerbäumen; 19. September etwa 20 St. beisammen am Abhang der „Rappenhalde“. Beginn des Abzugs 5. October, 14. October die meisten fort, doch ist am 15. noch 1 St. durch eine zerbrochene Fensterscheibe in das Ökonomiegebäude eingeflogen. Schussenried: angekommen 17. März. Plochingen: 13. März in Mehrzahl da; 26. Mai Ausflug der ersten Brut. Reutlingen: Ankunft 15. März. Rottenburg: 20. März, Bühl 5 Tage später (1892: 24. März). Hohenheim: 10. Mai flügge Junge. Leonberg: Ankunft 20. März. Vaihingen: 13. März erstmals gehört, also wohl in der Nacht vorher angekommen; baut 1. April; 14. Mai wird ein mindestens seit einer Woche ausgeflogenes Junges geätzt; Ausflüge 14. Mai und 2. Juli; letztmals 16. October beobachtet.

51) *Ruticilla phoenicurus* BRHM. L., Feldrothschwanz.

Warthausen: 21. April Nest in einer hohlen Eiche am Rand des Birkenharter Walds; 5. October mit der vorigen Art in Feld und Wald in Menge auf dem Zug. Plochingen: 3. April vereinzelt, 8. d. M. in Mehrzahl angekommen; 21. Mai haben böse Buben eine Brut von 5 nahezu flüggen Jungen durch Anzünden des Nistbaums vernichtet. Reutlingen: angekommen 25. März. Rottenburg: Ankunft 28. März (1892: 1. April), Vaihingen: 31. März.

52) *Erythacus rubecula** Cuv. L., Rothkehlchen.

Warthausen: ein durch eine fehlende kleinste Fensterscheibe in ein Nebenglass der Speisekammer des Parterrestocks eingeschlüpfes Rothkehlchen wird vom 7. Januar an dort gefüttert und verbleibt etwa 14 Tage; 12. März 1 St. im Wald, 18. März 1 St. beim Schloss, Tags darauf ein halbes Duzend mit andern Insectenvögeln im abgelassenen Brunnenhaus-Weiher im Thal; 12. April ein ganzer Flug am Feld; 4. Mai im Schlossgarten ein Nest mit 6 Eiern und hochvertrautem Weibchen hart am Weg am Boden in einem Himbeerstrauch (9. d. M. zerstört). Schussenried: 11. März erstmals gesehen, singt 19. d. M. Plochingen: 14. März erstes Rothkehlchen im Garten, 16. d. M. überall. Reutlingen: singt 19. März an schneefreiem Rain. Vaihingen: im Frühjahr auffallend häufig, erstmals gesehen 19. März, letztmals 22. December.

53) *Cyanecula succica* BRHM. L., Blaukehlchen.

Warthausen: 29. März im Ufergebüsch der Riss gegen Röhrwangen 3 Männchen (2 St. mit ganz blauer Kehle, „*C. Wolffi*“ BRHM., 1 St. mit weissem Stern, „*C. leucocyanea*“ BRHM.), Tags darauf in der Richtung gegen Biberach („Käppelesplatz“) wieder 2 Männchen (eines ohne, das andere mit weissem Stern); 3. April nur noch ein Weibchen an der Riss, so dass also die Männchen schon weiter gezogen waren (FRITZ KG.-W.). Vaihingen: erstmals gesehen 1. April.

54) *Luscinia minor* CH. L. BRHM., Nachtigal.

Warthausen: 20. April 1 St. beim Bahnhof in Wässerungsgraben Würmer suchend, desgl. 1 St. auf dem Durchzug im Ufer-

* Die seit neuerer Zeit vielfach beliebte Form *rubeculus* ist falsch, da es sich um ein Hauptwort *Rubecula*, „Röthlein“ und nicht um ein von *Erythacus* regiertes Adjectiv handelt.

gebüsch der Dürnach bei Wenedach (FRITZ Kg.-W.); seit Anfang der sechziger Jahre hier nicht mehr vorgekommen. Vaihingen: 19. April erste schlagende Nachtigallen im Metterthale bei Klein-Sachsenheim.

55) *Saxicola oenanthe* BCHST. L., Grauer Steinschmätzer.

Vaihingen: 26. März sitzt ein erster, einziger auf einem Weinbergspfahl ruhig und traurig entgegen sonstiger Gewohnheit; 1. April Morgens allgemein da.

56) *Pratincola rubicola* KCH. L., Schwarzkehlchen.

Vaihingen: Ankunft 22. März*, 2 Paare in den Weinbergen; 1. April bauend, 20. Mai ausgeflogene Junge.

57) *Pratincola rubetra* KCH. L., Braunkehlchen.

Warthausen: 20. April zahlreich auf niedriger Fichtenkultur am Rand des Boschachwalds; 15. Mai häufig auf den Risswiesen. Plochingen: 19. April vereinzelt, Tags darauf allgemein angekommen.

58) *Accentor modularis* BCHST. L., Braunelle.

Warthausen: 20. März 9 St. im „unteren“ Garten, 1. October ebenda mehrere. Plochingen: 29. März erstmals ein vereinzeltes Männchen singend im Krankenhausgarten. Reutlingen: 19. März zuerst gesehen. Vaihingen: 30. März.

59) *Sylvia hortensis* LATH., Gartengrasmücke.

Plochingen: singt 4. Mai erstmals in Berichterstatters Garten. Vaihingen: 23. April Gesang. Rottenburg 1892: 20. April erstmals gesehen.

60) *Sylvia cinerea* LATH. BRISS., Dorngrasmücke.

Warthausen: 6. April erstmals im „oberen“ Garten gesehen. Vaihingen: 16. April, baut 29. d. M., Tags darauf ein Ei im Nest.

61) *Sylvia nisoria* BCHST., Sperbergrasmücke.

Warthausen: 20. April wurden 2 St. auf dem Zuge in ganz niedriger Fichtenkultur am Boschachwald von meinem Sohn FRITZ aus nächster Nähe mit Sicherheit beobachtet. LANDBECK giebt nur

* ? Würde in Allem besser zur vorhergehenden Art passen.

eine vage Notiz und befindet sich meines Wissens noch kein in Württemberg erlegtes Stück in einer Sammlung. Nach JÄCKEL, der eine Reihe von Beobachtungen aufführt, kommt dieser meist mehr östlich wohnende, in manchen Gegenden Deutschlands gemeine Vogel, wenn auch nur sporadisch doch nicht selten im benachbarten Bayern, namentlich auf den Donauinseln um Neuburg, Ingolstadt und Regensburg, brütend vor.

62) *Sylvia atricapilla* LATH., Schwarzkopf.

Warthausen: 1. April angekommen, 8. d. M. alle da; 7. Mai Nest mit 4 Eiern in einem Hollunderbusch des Gartenwäldchens, 28. Mai ein solches mit drittem Ei in einem Syringenstrauch, wo 4. Juni 3 Junge waren; 1. Juli 4 eben ausfliegende Junge im Wäldchen. Schussenried: erster Gesang 26. April. Plochingen: 23. April einzelne lassen sich hören. Reutlingen: 19. April zuerst vernommen. Vaihingen: singt 23. April. Rottenburg: hat 15. April erstmals (1892 bei Bühl erst 6. Mai) geschlagen.

63) *Sylvia curruca* LATH., Klappergrasmücke.

Plochingen: 24. April (sehr spät) erstmals gehört; 10. Mai eifrig bauend. Vaihingen: 23. April.

64) *Phyllopneuste trochilus* M. LATH., Fitislaubsänger.

Plochingen: 8. April erstmals in den Weiden bei Pfauhausen singend.

65) *Phyllopneuste rufa* M. LATH., Weidenlaubsänger.

Warthausen: 13. März im Schlossgarten eingerückt. Plochingen: 24. März zuerst gehört, 26. d. M. allgemein vorhanden. Hohenheim: 25. Mai Nest mit Jungen unter einer kurzgeschnittenen Laubholzhecke. Vaihingen: singt 23. März.

66) *Hypolais icterina* VIEILL., Bastardnachtigal.

Warthausen: singt 27. April; 3 Paare sind im Garten; 20. August fliegt 1 St. an's Fenster um Fliegen zu fangen. Plochingen: 2. Mai vereinzelt zu hören, später wieder zahlreich. Vaihingen: in Obstgärten mehrfach gehört.

67) *Calamoherpe turdoides* MEY., Drosselrohrsänger.

Schussenried: rätscht erstmals 21. April auf dem Olzreuter See.

68) *Calamoherpe arundinacea* BOIE GM., Teichrohrsänger.

Schussenried: 23. April Beginn des Gesangs bei den verschiedenen Teichen. Plochingen: 8. Mai (ziemlich verspätet) am Neckar gehört. Vaihingen: singt 8. Mai in grosser Anzahl an der Enz und in dieser nahe gelegenen Hecken; 1. Juni waren die Nester zum Theil noch leer, andere enthielten 2, 3 und 4 Eier; bei der diessjährigen Streunoth wurde an der Enz viel Schilf geholt, wodurch sehr viele Nester zerstört wurden.

Bei Warthausen waren 29. September verschiedene Rohrsänger auf dem Zug an der Riss, die wohl vorzugsweise hieher zu beziehen sind.

69) *Calamoherpe palustris* BOIE BCHST., Sumpfrohrsänger.

Vaihingen: 27. Mai lässt 1 Expl. seinen charakteristischen Gesang in einem Erlengebüsch hören; sonst nie beobachtet.

70) *Locustella naevia* KP. BODD., Heuschreckenrohrsänger.

Vaihingen: „schnarrt“ 27. April bei Ensingen (Eselsburg). — Vergl. Ber. 1886 N. 69; ist im April auf dem Zuge, bewohnt vorzüglich üppige Flussauen, aber auch lichtetes Waldgebiet und brütet z. B. bei Augsburg; Exemplare sind notirt von Maichingen, Blaubauern, Ihinger Hof.

71) *Motacilla alba* L., Weisse Bachstelze.

Warthausen: 26. Februar zahlreich angekommen, 3. März mehrere auf dem Schloss, 18. d. M. viele im abgelassenen Brunnenhaus-Weiher; 21. März zu Nest tragend; 26. April Nest auf einer alten Linde 8 m. hoch in oben weit offenem Gabel-Astloch mit fest sitzendem Männchen; 3. Mai Nest in einer Holzbeuge; 15. Mai bauend auf der Schlossbühne; 19. Mai nisten im Terrassenthurm Bachstelzen da, wo früher Fliegenfänger zu brüten pflegten; 15. Juli Nest im nehmlichen Rohr eines der beiden vor dem Schloss aufgestellten französischen Bronze-Geschütze, in welchem i. J. 1885 ein Hausrothschwanz-Paar gebrütet hatte; 27. October noch 2 St. im Schlossgarten, 5. November 1 St. auf dem Dachfirst; 15. December 2 St. an der Donau bei Ersingen (Ehingen). Schussenried: 26. Februar erste im Jahr. Plochingen: 25. Februar vereinzelt, 27. d. M. allgemein angekommen. Reutlingen: 18. März in der Stadt auf der „Planie“. Rottenburg: 18. März angekommen (1892: 21. März). Stuttgart: 21. Juni Nest mit 2 Eiern auf dem

Güterbahnhof. Vaihingen: 7. März an der Enz; baut 1. April; 28. October letztmals gesehen.

72) *Motacilla boarula* PENN., Gebirgsbachstelze.

Warthausen: 19. und 20. März unter andern Bachstelzen 3 St. im leeren Brunnenhaus-Weiher. Vaihingen: 2. Januar an der Enz, 10. März in grösserer Anzahl am „Brünnlesbach“, 1. und 3. December letztmals beobachtet.

73) *Motacilla (Budytes* Cuv.) *flava* L., Gelbe Bachstelze.

Reutlingen: 9. April auf der Hochwiese beim Uracher Wasserfall. Hohenheim: 4. Mai am Fischweiher.

74) *Anthus spinoletta* BCHST. L. (*aquaticus* BCHST.), Wasserpieper.

Plochingen: 29. März trieb sich auf der Höhe zwischen Reichenbach und Hochdorf eine kleine Gesellschaft an einem Bach herum.

75) *Anthus arboreus* BCHST., Baumpieper.

Warthausen: 20. April zahlreich in niedriger Fichtenkultur des Boschachwalds. Plochingen: 20. April überall angekommen. Vaihingen: singt 10. April.

76) *Anthus pratensis* BCHST., Wiesenpieper.

Warthausen: 18. und 19. März 2 St. im abgelassenen Brunnenhaus-Weiher; über die Brutzeit, wie stets, im Ried.

77) *Alauda arvensis* L., Feldlerche.

Warthausen: 13. Februar Flug bei den Risshöfen. Schussenried: gesehen 12. Februar, singend 20. d. M. Essendorf: 16. Februar Lerchengesang. Giengen a. Brenz: angekommen 15. Februar bei 8° Wärme. Plochingen: 16. Februar erstmals auf den Feldern lockend, 19. d. M. schon überall in der Luft singend. Rottenburg: Ankunft 14. Februar (1892: erste gesehen 12. Februar). Vaihingen: 15. Februar erste; 19. d. M. erster Gesang.

78) *Galerita cristata* BOIE L., Haubenlerche.

Vaihingen: vom 8. Januar an mitten in der Stadt; 15. März und folgende Tage grössere Flüge; vom 19. November an wieder in den Strassen der Stadt.

79) *Emberiza (Cynchramus* Bp.) *miliaria* L., Grauammer.

Plochingen: 15. März überall angekommen.

80) *Emberiza citrinella* L., Goldammer.

Warthausen: kommen, während sie sonst meist nur das Gesäme am Boden aufnehmen, 22. Januar bei kaltem Wetter auf das vor einem Fenster im obersten Stock angebrachte Futterbrett; 15. Februar singend; noch 12. April mindestens 40 St. beisammen in der Hecke bei der „Schützensteige“; 18. April Nest ausgebaut in einem Buchsbusch; 23. April Nest vom „Gelbfink“ mit 3 Eiern in der Tannenhecke am „Annenweiher“ (Junge 7. Mai); 29. April ein solches in einem Pfirsichspalier mit 1 Ei, das andern Tags zerstört war; 7. Mai weiteres Nest mit 4 Eiern in der Annenweiherhecke; 3. Juni an einem Rain in Brennesseln bauend; 14. Juni Nest mit Jungen in einem niedrigen Busch. Plochingen: 28. Januar erster Frühlingsruf, 13. Februar überall lebhafter Gesang. Reutlingen: 6. Januar (und nachher) auf dem Futterbrett eine Varietät (Halbalbino) mit braunen Schwingen und Schwanz, am Rücken mit ein Paar grauen Flecken, sonst überall völlig blassgelblich, beim Aufblähen durch den sichtbar werdenden schneeweissen Flaum noch heller. Vaihingen: beginnt 12. Februar zu singen; über den kalten Winter scheinen viele südlich gestrichen zu sein, denn im Frühjahr wanderten nicht selten grössere Schaaren, so 26. März eine solche von mehr als einem Hundert; nistend 30. März.

81) *Emberiza (Schoenicola* Bp.) *schoeniclus* L., Rohrammer.

Warthausen: 29. März Hunderte an der Riss, von denen sich einzelne bereits für das Ried absondern; im Juli dort in Menge.

82) *Loxia curvirostra* L., Kreuzschnabel.

Warthausen: vom 5. Februar an ein Paar im Schlossgartenwäldchen; 25. Februar hat es den Anschein, als ob das Weibchen brüte, da dieses sich verborgen hält; 13. März singt hier das schön rothe Männchen auf der höchsten Spitze einer Fichte. 23. d. M. beobachtet mein Sohn FRITZ im „Windberg“ viele singende und lockende; auf höchster Fichtenspitze fällt 1 St. durch sein prachtvolles Roth auf; auf einen Schuss wird es überall lebhaft; 12. April im Windberg überall singend; 28. Mai sind immer noch viele da und 6. bis letzten Juni ist zahlreiches Erscheinen im Gartenwäldchen notirt. 24. December flogen etwa 25 St. im Thiergarten auf einer

Birke an. Im Vorjahr wurden auch im Staatswald bei Rottenburg Kreuzschnäbel im Sommer und Herbst bis December ziemlich zahlreich beobachtet.

83) *Coccothraustes vulgaris* PALL., Kirschkernebeisser.

Warthausen: 10. und 20. März je 1 St. im Garten, 18. November auf einem Feldahorn die Samen aufknackend. Hohenheim: 15. Juni flügge Junge.

84) *Pyrrhula rubicilla* PALL., Gimpel.

Warthausen: 20. März 2 St. bei den Forellengruben, 5. November im Schlossgarten in Menge an den Hollunderbeeren, nachher (15. d. M.) am Berg Brennesselsamen vorziehend. Uhenfels bei Seeburg (Urach) 9. April gepaart und offenbar im Buchenwald nistend.

85) *Chlorospiza chloris* Bp. L., Grünling.

Warthausen: 22. Januar bei strenger Kälte am Futterbrett im obersten Stock; 13. April im Wäldchen. Plochingen: 13. März allgemeine Ankunft. Vaihingen: notirt 7. Januar; im Winter 1892/93 seltener als sonst.

86) *Cannabina sanguinea* LANDB., Hänfling.

Warthausen: 12. April in der grossen Hecke an der „Schützensteige“ zwei Nistpaare; 20. April zahlreich in niedriger Fichtenkultur am Rand des Boschachwalds. Plochingen: 22. März überall singend, 7. Juni überall Schaaren von ausgeflogenen Jungen. Vaihingen: 23. März.

87) *Cannabina (Acanthis) linaria* LANDB. L., Leinfink.

Warthausen: etwa 20 Birkenzeisige hielten sich von Ende November bis gegen Weihnachten im Schlossgarten auf; 1 St. wurde noch 24. December im „Kohlweiher“ auf einer Birke bemerkt; auch sonst überall im Oberamt und bei Biberach gefangen. Bei Roggenburg, in unserer bayrischen Nachbarschaft, kam ein Trupp 29. November an, in der Umgebung Münchens und auch sonst in Bayern waren 10. November ganze Schwärme (Gf. MIRBACH-GELDERN).

88) *Scrinus hortulanus* KCH., Girlitz.

Plochingen: 2. Mai erstmals ein singender; wird hier immer seltener. Hohenheim: 10. Mai dicht beim Schloss fleissig auf

einem Birnbaum singend, sonst nicht bemerkt. Vaihingen: nicht gerade selten.

89) *Chrysomitris spinus* BOIE L., Zeisig.

Warthausen: 24. December mehrere auf einer Weissbuche.

90) *Acanthis carduelis* BCHST. L., Stieglitz.

Warthausen: 16. März erste Distelfinken im Garten, 1. April singend, 10. Juni Nest in einem Weinspalier, wo 30. d. M. die Jungen ausflogen; 14. Juni ausgeflogene Junge; 16. Juli zweites Nest im Weinspalier mit sitzendem Vogel; 19. Juli flattern eben ausgeflogene Junge im Garten herum. Hohenheim: 10. Mai zwei Nester auf Obstbäumen. Vaihingen: den ganzen Winter über auf den Erlen am Ufer der Enz; 28. April Nestbau, 11. Juni Ausflug von Jungen.

91) *Fringilla coelebs* L., Buchfink.

Warthausen: singt leise 20. Februar, 26. d. M. überall schlagend; 23. April zerstörtes Nest beim Annenweiher; 22. Mai ausgeflogene Junge im „Nusstobel“; 30. Mai Nest in einem Weinspalier; 16. Juni ein solches 2 Mann hoch in einer Blautanne. Schussenried: 25. Februar erster Schlag. Plochingen: 9. Februar erster schwacher, 19. d. M. lebhafterer Finkenschlag; 15. Mai erstmals Ausflug von Jungen. Reutlingen: 19. Februar voller Schlag. Hohenheim: 8. und 10. Mai flügge Bruten; 10. Mai 4 Nester. Vaihingen: 17. Februar beginnender, 28. d. M. voller Schlag; Nestbau 2. April, ausgeflogene Junge 13. Juni.

92) *Fringilla montifringilla* L., Bergfink.

Warthausen: 4. Januar etwa ein Dutzend im Garten, 25. d. M. kommt einer auf das Futterbrett am Fenster des obersten Stocks; 5. November zahlreich auf einer Birke im Garten. Vaihingen: scheint im Winter 1892/93 selten gewesen zu sein; 1 St. kam in Illingen zum Ausstopfen.

93) *Passer domesticus* BRISS. L., Haussperling.

Warthausen: erster Nestbau 12. und 21. März. Esslingen: 23. Juli Klage über grosse Spatzenflüge. Hohenheim: 10. Mai freies Kugelnest auf einer Akazie.

94) *Sturnus vulgaris* L., Staar.

Warthausen: 30. Januar und 3. Februar 5 St. am Bahnhof, 15. Februar 4 St. erstmals beim Schloss, 17. Februar grosser Flug

an den Fenstern vorüberziehend, 19. Februar ein Dutzend beim Ökonomiehof, 25. Februar sind alle Kästen bezogen, 26. d. M. allgemeiner Gesang; ein 23. April untersuchter Staarkasten enthielt noch keine Eier, 26. und 27. April wurden mehrfach Eier bei Wohnungsstreitigkeiten ausgeworfen; 1. Mai Nest im „oberen“ Garten in einem hohlen Apfelbaum fast am Boden, während der Eingang in halber Mannshöhe sich befindet; 9.—11. Mai viele ausgeworfene Eischalen, 26. Mai ausgeflogene Junge, 29. d. M. allgemeiner Ausflug; 17. Juni füttert ein Staar die Nestjungen mit Kirschen, später ausgeflogene fast allgemein mit Weintrauben; 30. Juni wird noch immer, beziehungsweise abermals in einzelnen Kästen gefüttert; 14. October ist die Hauptmasse fortgezogen. Niederbiegen (Ravensburg): 1. Februar 2 St. angekommen. Schussenried: 6. Februar erste. Essendorf: 15. Februar in Mehrzahl angekommen; es wird heuer erstmals bemerkt, dass die Staaren die Vogelbeeren fleissig verzehren, die sonst nie berührt wurden; spärlichere Nahrung auf dem sehr trockenen Ackerfeld und der Umstand, dass bei der diessjährigen Witterung die Beeren früher, d. h. vor ihrem Abzug, weich wurden, mag hievon der Grund sein. Westerflach (Biberach): 31. Januar. Giengen a. Br.: 15. Februar. Plochingen: der erste Staar singt 9. Februar auf einem Haus; 12. d. M. Schaaren in Mehrzahl; 8. Mai erstes lebhaftes Schreien der jungen Brut, die 21. d. M. theilweise, Tags darauf allgemein ausfliegt; 22. Juni Ausflug der zweiten Brut. Reutlingen: 16. Februar ein Flug über die Stadt ziehend, 19. d. M. überall singend. Rottenburg: 27. Januar und 15. Februar beobachtet (1892: 3. und 10. Februar, letztmals 13. December). Hohenheim: 14. Februar die ersten, 22. d. M. zahlreich. Vaihingen: 16. Februar erster Flug von 9 St. beobachtet; 3. Mai schreien die Jungen schon lebhaft in den Nestern; 14. Mai erster, 21. und 22. d. M. allgemeiner Ausflug. Eine zweite Brut wurde von vielen Paaren gar nicht begonnen oder z. Th. wieder aufgegeben; 14. October letzte Flüge beobachtet; 30. December 1 Expl. an einem Thurme bei der Enz.

Der „Strassburger Post“ wird 22. Juli aus Rheinau i. E. geschrieben: „Seit zwei Tagen werden hier nur noch Staare gegessen. 7000 Stück hat der Fischer SCHMUTZ (nomen et omen) aus Strassburg in unserem „Brunnenwasser“ in einem Netz auf ein Mal gefangen.“ Ungeheure Mengen übernachteten dort im Schilf; es wird nun der abendlich angebrachte Netzapparat beschrieben und wie Morgens gegen 8 U. die schlaftrunkenen Vögel durch 4—5 Treiber

in die Falle gejagt werden. Solcher Vogel mord im Grossen kommt noch im Deutschen Reich vor.

95) *Pastor roseus* TEMM. L., Rosenstaar.

Bei Steinberg O.A. Laupheim schoss Büchsenmacher RAMMINGER von Ulm 22. Mai ein schönes altes (rothes) Männchen, das nebst 3 weiteren ganz vertraut auf einem Baum an der Landstrasse gesessen hatte; dasselbe kam in den Besitz des Grafen A. v. MIRBACH-GELDERN in München. Dr. HOPF hat laut briefl. Mittheilung zwischen Plochingen und Reichenbach 29. September (und folgende Tage) 1881 1 St. in einem Flug gewöhnlicher Staare beobachtet. Durch Apotheker BECKER in Waldsee ist (unter meiner Vermittelung) diese Art erstmals in die vaterl. Ver.-Samml. gekommen (KRAUSS, Königr. Württ. p. 493); ich habe mir hiezu damals notirt, dass je 1 St. beider Geschlechter 30. Mai bei Kisslegg geschossen wurde und die mit Staaren vergesellschafteten Vögel von dort bis Trauchburg beobachtet worden waren. In den Aufzeichnungen HEUGLIN's finde ich, dass i. J. 1829 eine Staaramsel (*Boscis rosea* BR. „mit hellrosenrother Brust, schwarzblauer Haube und ebensolchen Flügeln“) vom freiherrl. v. ENZBERG'schen Jäger LAMBERT GRIMM bei Böttingen (Albgebiet) in einem „Eingericht“ lebend gefangen wurde. Es dürfte diess für Württemberg der erste nachgewiesene Fall sein. Für Bayern hat JÄCKEL (V. B., 1891, ed. R. BLASIUS, p. 153) verschiedene Belege, auch solche aus unserer nächsten Nachbarschaft (Günzburg, Frickenhausen, Augsburg, Memmingen) beigebracht.

96) *Oriolus galbula* L., Pirol.

Warthausen: ruft 11. Mai. Schussenried: erste Goldamsel 2. Mai. Rottenburg: im Weilerhag eingetroffen 3. Mai, wo regelmässig gebrütet wird (1892: gehört 19. Mai). Vaihingen: erstmals 9. Mai gehört*.

97) *Garrulus glandarius* BRISS., Eichelheher.

Warthausen: so zahlreich wie stets, aber nur 5 St. geschossen; 15. December im „Ersinger Hölzle“ (Ehingen) in Menge auf den Eichen. Rottenburg: Abschuss 23 St. (1892: 19 St.).

* Es sind ausserdem, wie so häufig, wiederum Notizen aus dem April (5. und 17.) eingelaufen, die sich aber stets auf den den Ruf so täuschend nachahmenden Staar beziehen.

98) *Nucifraga caryocatactes* BRISS., Tannenheher.

Ulm: im Herbst wurde aus einem grösseren Flug 1 St. im Gögglinger Ried geschossen (Frh. v. GÜTLINGEN). Biberach: bei Schammach wurde im December (Zeitungsbericht 13. d. M.) 1 St. von der schlankschnäbeligen Rasse, var. *leptorhynchus* R. BLAS. erlegt, deren Heimat nicht unsere Alpen, sondern der östliche Norden ist.

99) *Pica caudata* K. u. BL., Elster.

Warthausen: 26. Januar beim Annenweiher, 8. Februar im Garten je 1 St., 29. März mehrere im Ried; Eier wurden ausgenommen 30. April 2 St., 2.—26. Mai 22 St., geschossen 2 St. Reutlingen: 28. Januar 1 St. in der Stadt, wo immer nur einzelne sich sehen lassen; 19. März ein Paar und jetzt überhaupt zahlreich vorhanden. Leonberg: Mitte März im Schlossgarten nistend. Vaihingen: hat sich trotz der ausgesetzten Prämie nicht vermindert; im Herbst wurden oft 8—14 St. beisammen gesehen, woraus hervorgeht, dass die Schussgelder nur den weniger schlaun aber auch minder schädlichen Vögeln, nicht aber den listigen und vorsichtigen Räufern zu Schaden gereichen.

100) *Corvus corone* L., Rabenkrähe.

Warthausen: 9. Februar kleine Familien, getrennt von den Saatkrähen auf den Risswiesen. 11. März singt im Schlossgartenwäldchen ein Virtuose in noch nie so schauerhaft gehörten Modulationen sein Paarungslied. 13. März im Ried bauend. Eine Razzia auf die Eier lieferte 116 Stück; die zwei ersten Nester enthielten 12. April je 3 Eier, ihre Mehrzahl entfiel auf 26.—30. April, die letzten wurden 23.—30. Mai genommen. Ich selbst erhielt 24. April abermals 4 frischgelegte rothe Eier von einer Linde im Ried von Langenschemmern und 13. Mai 3 weitere solche von einer Fichte im „Bais“ bei den Risshöfen, jedenfalls in beiden Fällen vom nämlichen Vogel herrührend, welcher i. J. 1891 überhaupt erstmals bekannt gewordene Erythriten mir geliefert hatte*. Bei der Gemeindepflege wurden abgeliefert 1. April 1893 bis dahin 1894 von Risshöfen 22 Alte und 15 Nestjunge, durch Jagdaufseher LG 47 geschossene und 28 ausgenommene junge Rabenkrähen, durch den Schloss-

* Inzwischen (v. Homeyer in lit.) hat Herr v. Quistorp auf Crentzow (Neuvorpommern) im Frühling 1895 unter etwa 1000 Eiern der Saatkrähe gleichfalls 2 rothgefleckte erhalten.

gärtner (!!)) 110 St. geschossene, dabei einige Saatkrähen*. Plochingen: 6. Juni aus dem Nest genommene flügge Junge im Besitz von Knaben. Reutlingen: 20. Juli übernachtet ein Paar mit den Jungen kaum halbmeterhoch im freien Feld auf einem Schlagbaum. Rottenburg: abgeschossen 3 St., im Vorjahr 6 St. Vaihingen: 15. Februar Beginn der Paarung; während der strengsten Kälte kamen einzelne bis mitten auf den Marktplatz, selbst auf Fenstersimse.

101) *Corvus cornix* L., Nebelkrähe.

Warthausen: 25. Januar 1 St. im Thal, ebenda 9. Februar eine Varietät: unterseits chocoladegrau mit tiefschwarzem Halsschild. Reutlingen: 15. Januar mehrere inmitten der Stadt. Leonberg: 15. October beobachtet. Vaihingen: während des Winters 1892/93 in grösserer Zahl, letztes Stück 3. April gesehen, im Herbst erste Nebelkrähe seit 14. October, von Mitte December mehrere.

102) *Corvus frugilegus* L., Saatkrähe.

Warthausen: im Januar überaus zahlreich an der Riss; 12. Februar 5—6 U. Abends umkreiste eine mindestens 1000 Köpfe zählende, neben Dohlen wohl fast ausschliesslich zu dieser Art gehörige Krähenschaar bei Schneegestöber das Schloss, fiel partienweise unter Lärm auf den Bäumen der Halde ein, um sich sofort wieder in ewigen Wechsel zu erheben und vom Schneesturm treiben zu lassen, was bei der eigenthümlichen Abendbeleuchtung einen reizvollen Anblick bot. Plochingen: 28. Februar grosse Flüge in der Richtung von West nach Ost. Reutlingen: 15. Januar kommt 1 St. in der Stadt in ein Hausgärtchen. Vaihingen: im Winter 1892/93 in ungeheurer Menge vorhanden und für das dortige Enzthal auf 10 000 St. geschätzt; vom 14. Februar bis Ende März fanden Abzug und Durchflüge statt, doch streiften kleinere Trupps bis dahin in der Gegend umher, so 29. März eine nach Hunderten

* Die Gemeindepflege Warthausen hat an „schädlichen“ Vögeln und deren Eiern 425 St. behufs Prämienauszahlung angenommen, dabei Bussarde, Thurm-falken und 1 Eule; von entschieden zu vertilgenden kommen hiebei in Betracht im Ganzen nur 4 Hühnerhabichte und 2 Sperber! Diess ein Beispiel aus einer einzigen Gemeinde. Drastischer kann der in dieser Weise von oben herab gepflegte „Vogelschutz“ kaum beleuchtet werden. Dass die Zahl der Krähen und ihrer Verwandten zeit- und stellenweise stark zu regeln ist, versteht sich ja, durch staatlich garantirte Prämien wird aber nur dem Massenmord Vorschub geleistet. Wissenschaftlich gebildete Männer werden nicht gehört. Quousque tandem?

zählende Schaar zwischen Enzweihingen und Ober-Riexingen, 1. April eine solche bei Vaihingen. Das Enzthal scheint überhaupt eine Heerstrasse der Zugvögel zu sein; vom 10. October an waren wiederum vereinzelt Saatkrähen zu sehen, 15. November bis in den December hinein dauerten die Durchflüge nach W.S.W. fort; 30. November und 1. December zählten die Schaaren nach Tausenden, nachher waren sie nur noch mehr vereinzelt.

103) *Corvus (Lycos Boie) monedula* L., Dohle.

Warthausen: 12. Februar etwa ein Hundert im grossen Krähenflug. Rottenburg: auf den Kirchthürmen in grosser Menge, trotz aller Vorkehrungen und Nachstellungen nicht zu vertreiben. Vaihingen: im Verein mit Saatkrähen immer in grosser Zahl; grössere, bloss aus Dohlen bestehende Flüge nach Westen 30. October und 1. November.

104) *Columba palumbus* L., Ringeltaube.

Warthausen: 23. Februar die ersten bei den Risshöfen; 23. März gepaarte am „Windberg“; 10. Mai in Menge im „Bauernwald“ rufend; 11. Mai ein Paar auf den Wiesen an der Riss; 28. September massenhaft an der Eichelmast im „Windberg“; 14. October sind die meisten fort; geschossen 5 St. Schussenried: erstmals gesehen 24. Februar, rufend 3. März. Rottenburg: eingetroffen 16. Februar, rufend 28. d. M. (1892: erstmals beobachtet 3. März am Neckar, 21. d. M. rufend im Weilerhag und Bühlerwald). Leonberg: Ankunft 20. Februar.

105) *Columba oenas* L., Hohltaube.

Vaihingen: 29. März 2 St.; 3. Juli in ziemlicher Anzahl auf Repsäckern bei Rechentshofen.

106) *Turtur auritus* Gr., Turteltaube.

Warthausen: ein einziges Paar ruft 12. Juni im Röhrwanger Wald. Vaihingen: 3. Juli mit der vorigen im Repsfeld bei Rechentshofen, 6. d. M. wieder in den Weinbergen bei Vaihingen.

107) *Tetrao urogallus* L., Auerhuhn.

Auf der Balz wurde bei Rohrmoos (Wangen i. A.) ein „Prachthahn“ geschossen (Zeitungsnotiz). Alle directen Mittheilungen (Schwarzwald!) sind ausgeblieben.

108) *Tetrao (Lyrurus Sw.) tetrix* L., Birkhuhn.

Schussenried: falzt 10. April. Bis 4. Mai waren auf fürstl. WALDBURG-WOLFEGG'scher Jagd im Wurzacher Ried 8 Spielhahnen geschossen; im Oggelshäuser Ried (Riedlingen) wurde 26. September ein solcher erlegt, ein anderer etwa 8 Tage früher.

109) *Tetrao bonasia* L., Haselhuhn.

Stuttgart: 2. December wurde auf der Offiziers-Treibjagd bei Degerloch von 2 Exemplaren eine Henne geschossen. Rottenburg: 1 St. 9. September im Bühlerwald erlegt.

110) *Perdix cinerea* LATH., Rephuhn.

Warthausen: 30. März fünf Paare auf den „Bu“-Äckern; 5. Mai wurde ein Nest mit 8 Eiern im „Nägelestobel“ von einem nachher gefangenen Fuchs geholt; 16. October im Thal bei Birken-
dorf ein Flug von mehr als 30 St. beisammen; Abschuss 69 St. Vaihingen: im Herbst recht zahlreich.

111) *Coturnix communis* BONN., Wachtel.

Warthausen: schlägt 10. Mai; 15. Juli 11 frische Eier aus einem Kleefeld bei Röhrwangen; geschossen 14 St. Schussen-
ried: erster Wachtelschlag 6. Mai. Plochingen: 2. Mai in Mehr-
zahl vorhanden und überhaupt häufiger als in den vorhergehenden
Jahren. Vaihingen: 11. Mai erster Schlag; war gegenüber den
Vorjahren besonders in den Wiesenthälern wieder häufiger.

112) *Phasianus colchicus* L., Kupferfasan.

Bei einer gräfl. SCHAESBERG'schen Herbstjagd wurden bei Tann-
heim a. Iller 30 Hähne geschossen. Von Königlichen Hofjagden,
Solitude 3. November und Gerlingen 11. November ist nach
Zeitungsberichten die Erlegung von je 1 St. bekannt geworden. Bei
Plieningen (Hohenheim) wurden im Februar 20 Fasane ausgesetzt.

113) *Crex pratensis* BCHST., Wachtelkönig.

Warthausen: schnarrt 23. April im Rissthal; 15. Mai rufen
zwei Männchen. 5. Juni 6 Eier in den Schlosswiesen aus vermähem
Nest; hier 16. Juni, bei Langenschemmern 2. Juli Junge. Ober-
stadion (Ehingen): 5. September stand bei der Wachteljagd 1 St.
aus einem Haberfeld auf und wurde in naheliegenderm Wickenacker
vom dortigen Revierförster, der den Strohhut überdeckte, mit der
Hand gefangen (Lehrer MOHN). Plochingen: 7. Juni erstmals,

viel später als sonst, auf den Wiesen am Neckar gehört. Ist bei Leonberg ausgeblieben.

114) *Ortygometra porzana* STEPH., Geflecktes Sumpfhuhn.

Vaihingen: brütet auf Sumpfwiesen des Enzufers bei Ross-
wag; 30. April fand 1 St. bei Mühlacker seinen Tod durch Anfliegen
an den Telegraphendraht.

115) *Fulica atra* L., Schwarzes Wasserhuhn.

Schussenried: 2. März erstes Blässhuhn. Auf dem Feder-
see 26./28. September etwa 20 St. beobachtet. Donaurieden
(Ehingen): 15. und 16. December 4 St. ganz vertraut in einem Alt-
wasser dicht bei der Landstrasse.

116) *Vanellus cristatus* MEY., Kiebitz.

Warthausen: 29. März im Ried etwa fünf Brutpaare; 14. April
6—8 St. auf Wasserwiesen bei Biberach. Schussenried: erster
eingetroffen 20. Februar. Am Federsee (Buchau) 26./28. Sep-
tember etwa 200 St. beobachtet. Reutlingen: 24. März zwischen
Betzingen und Wannweil in der von der Echaz bewässerten Thal-
mulde etwa 200 St., 26. d. M. noch da. Rottenburg 1892:
18. März 6 St. am Neckar.

117) *Charadrius pluvialis* L., Goldregenpfeifer.

Warthausen: 29. März 13 St. an der Aufhofener Markungs-
grenze auf einer überschwemmten Wiese an der Riss; 3. April waren
noch 5 St. an demselben Platz.

118) *Totanus ochropus* BCHST., Punktirter Wasserläufer.

Warthausen: 29. März je ein Paar an der Riss und im Ried.

119) *Machetes pugnax* CUV. L., Kampfstrandläufer.

Am Federsee schoss mein Sohn HANS von zwei 26./28. Sep-
tember beobachteten Exemplaren das eine.

120) *Tringa minuta* LEISL., Zwergstrandläufer.

Der Vorgenannte beobachtete zu ebengenannter Zeit am Feder-
see etwa 20 St. und hat sechs davon geschossen.

121) *Scolopax rusticola* L., Waldschnepfe.

Warthausen: 31. März einzige Frühjahrsschnepfe in der
Höfner Halde aufgegangen; 2. October erste und 13. d. M. letzte
im „Boschach“ geschossen; 26. Oct. 1 St. beim Treibjagen unweit

Sulmetingen und eine weitere 28. d. M. beim „Burren“ (Biberach) bei gleicher Gelegenheit angetroffen. Schussenried: 12. März erste aufgegangen. Plochingen: 25. Februar erstmals gehört, 11. März eine Schnepfe auf dem Schurwald streichend beobachtet. Rottenburg: ganz schlechter Strich, indem nur 1 St. gehört und gesehen wurde; 16. November 1 St. geschossen (1892: schlechter Strich; 28. Juni wurde im Staatswald „Singenthal“ eine alte Schnepfe mit 3 Jungen beobachtet, von denen nur zwei abstreichen konnten, während das dritte von der Alten zwischen den Ständern abgetragen wurde; weitere aufgegangen 21. Juni und 14. August). Solitude (Stuttgart): 15. März 1 St. im angrenzenden Staatswald. Vaihingen: 22. März erste Schnepfe. Hollenbach (Künzelsau): 18. Februar 2 St. im „Pfungstholz“ angetroffen.

122) *Gallinago scolopaeina* Br., Heerschnepfe.

Warthausen: 29. März 15 St. angetroffen; vom 10. Juli ab 10 St. geschossen; 26. October bei Sulmetingen 2 St. auf einem Waldfeld. Schussenried: 13. März 1 St. Federsee: 26./28. September etwa ein halbes Hundert, meist an unzugänglichen Stellen angetroffen, 2 St. geschossen.

123) *Numenius arquata* LATH., Grosser Brachvogel.

Warthausen: 29. März ein Paar im Ried; 12. Juni fliegt 1 St. über das Schloss; 10. Juli ein Paar mit 4 Jungen im Ried, wovon das Männchen von Hofjägermeister Baron SCHILLING-Carlsruhe geschossen wurde; Tags darauf sind noch 3 St. dort; 16. August 1 Alter und 2 Junge am Warthäuser Wald. Am Federsee wurden 26./28. September von meinem Sohn HANS 9 St. beobachtet und ein Junger geschossen.

124) *Grus cinerea* PALL. BCHST., Kranich.

Warthausen: 10. October laut rufende vom Hochplateau (Assmannshart) her gegen das Ried fliegend; bei vorgerückter Dämmerung konnte ihre Zahl nicht festgestellt werden (FRITZ KG.-W.). Vergl. Ber. 1888.

125) *Ardea cinerea* L., Fischreiher.

Warthausen: 29. März 1 St. im Ried; 10. April 2 St. Abends am wasserarmen „Annenweiher“, wo sie mit den aussterbenden Goldfischen aufräumen (Prosit!). Schussenried: erster 28. Februar. Rottenburg: aus 2 Horsten wurden Junge ausgenommen und ein

alter Reiher erlegt; da heuer im Mittelwald „Weiherdamm“, wo sich die Horste befanden, ein grösserer Holzschlag eingelegt wurde, waren die Reiher sehr beunruhigt und verliessen ihren Stand, um sich im Staatswald „Hölzle“ (Nadelholzbestand) anzusiedeln. Im Weiherdamm waren **1892** nur noch 5 Horste besetzt gewesen, wo 20. Mai 7 Junge ausgenommen wurden. Vaihingen: erst 20. Februar gesehen; 9. Juli 4 St., 3. September 6 St. an der Enz; soll „im Hagelschiess“ brüten.

Aus der K. w. Staatskasse wurden 1893 Prämien für 253 erlegte Fischreiher bezahlt; seit 1888 haben eintausend fünfhundert zwei und siebenzig Reiher der Fischzucht wegen ihr Leben lassen müssen und wurde für sie und 621 Fischotter die Summe von 6268 Mk. ausgezahlt. Hätte man die Vertilgung der durch ihren kostbaren Pelz werthvollen Fischotter sowie auch das Schiessen von Reihern den Fischereiberechtigten und der Jägerei überlassen und obige Summe für die Unterstützung der Fischzucht verwendet, so hätte sich sicher der Schaden ausgeglichen, welchen der Jedermann interessirende Vogel, der sogar als „landschaftliche Staffage“ Anerkennung gefunden hat, allerdings anstellt.

126) *Ciconia alba* BRISS., Weisser Storch.

Warthausen: angekommen am Nest auf dem Schloss 1. März 5^{3/4} U. Abends; zweites Erscheinen daselbst 6. d. M. Mittags; 11. März kommen beide und bleiben von da ab geschäftig, fehlen dann aber über eine Woche; 31. März fliegen 3 St. um's Schloss, von denen nur einer sich niederlässt; 4. April wird einer der Störche hoch über dem Schloss wiederholt von etwa 20 Krähen angegriffen; seit 7. April ist endlich einer auf dem Nest fest sesshaft und klappert drei ihn umkreisende an; 14. d. M. ist auch ein zweiter fest eingezogen; 22. April überfallen fremde „Raubstörche“ das Paar und raufen mit ihm, dennoch bleibt das Weibchen fest sitzen; 28. April kommen wiederum 6 fremde Störche und 6. Mai ist das Nest von dem neu eingezogenen Paar (vergl. Ber. 1892) endgiltig verlassen; nur ab und zu zeigt sich noch einer und vom 2. Juni an setzt sich ein einzelner zeitweise Abends in's Nest. In den Nestern zu Schemmerberg und Erbach sassen 4. April die Vögel fest im Nest. Bei Laupheim waren 20. Mai Vormitt. 9 U. mindestens 200 Störche, 22. d. M. Abends 5 U. noch etwa 100 St. auf den vom Bahnzug aus sichtbaren Wiesen. Ersingen (Ehingen): Ankunft 11. Februar. Weilheim (Kirchheim): 24. Februar. Rottenburg: Ankunft in der Stadt

22. Februar (1892: 11. März). Grossbottwar: 18. Februar; 4. September sind die Störche im Bottwarthal abgezogen. Vaihingen: erster Storch 26. Februar, letzter 8. September.

127) *Cygnus musicus* BCHST., Singschwan.

Scheer: wenige Tage vor 30. Januar wurde ein prächtiger Singschwan von 9 Kilogr. Gewicht und 2,25 m. Flugweite erlegt, während ein weiterer nur angeschossen wurde. Hessigheim (Besigheim): 25. Januar wurde in der Nähe des Neckars ein wilder Schwan geschossen; es sollen 9 St. beisammen gewesen sein. Königshofen a. Tauber: 2 wilde Schwäne, wohl ein Paar, wurden auf der Jagd des Ökonomierath SPIESS von Sailtheim 13. Februar erlegt und wogen zusammen 39 \bar{u} . Vaihingen: um den 13. Februar sollen mehrere Schwäne im überschwemmten Enzthal bei Rechentshofen gesehen worden sein. Für alle diese Fälle liegt kein bestimmter Grund vor, an Gefangenschaftsflüchtlinge vom Höckerschwan, *Cygnus olor* BRISS. L., zu glauben. Auch bei Mühlheim a. Rh. wurden kurz vor 24. Januar 2 Wildschwäne, je über 25 \bar{u} schwer, erlegt.

128) *Anser segetum* GM., Saatgans.

Hohenstadt (Geislingen): 8. November bei schneidend kaltem Nordostwind flog Abends gegen 6 U. eine grosse Schaar Schneegänse über Dorf und Markung mit so lautem Geschrei hin, dass eine eingepferchte Schafherde vor Schreck ausbrach.

129) *Querquedula circa* STEPH., Knäckente.

Warthausen: 29. März und 3. April mit der nachfolgenden beisammen etwa 40 und 30 St. an der Riss. Vaihingen: 23. August 4 St. auf der Enz.

130) *Querquedula crecca* STEPH., Kriekente.

Warthausen: 29. März zwei gepaarte Paare im Ried; gleichzeitig und 3. April an der Riss mit der vorhergehenden, aber weit aus zahlreicher, paarweise und in Trupps; geschossen 2 St.

131) *Anas boschas* L., Stockente.

Warthausen: 10. und 11. Juli geschossen 9 St., im Ganzen 24 St. Friedrichshafen (10. Januar): Wildenten kommen in ruhigen Stunden zutraulich bis in den „fischreichen“ Hafen herein, nicht zur Erbauung der Fischer (vergl. Ber. 1890, p. 220). Im Federsee 26./28. September etwa 200 St. beobachtet. Obern-

dorf 22. Januar: auf dem Neckar und seinen Zuflüssen sind als „sonst sehr seltenes Wild“ grosse Schaaren. Vaihingen: im Winter 1892/93 nicht selten auf der Enz, um Neujahr oft 15—18 St.

Von den in Warthausen nachgezüchteten Wildenten ist Folgendes zu erwähnen. 21. und 23. März erste Eier; 11. April hatte ein Paar in einem Beet des Gartens hart am Flaggenstock und im Schutz der Mauer ein Nest mit zweitem Ei; hier sitzt zeitweise der Entrich (!); in der Nacht auf 4. Mai wurden 11 Eier geraubt und die 3 übrigen (bebrütet) verlassen. Ein zweites Paar, das in der Hecke beim Annenweiher den Inhalt seines Nests eingebüsst hatte, kommt 25. April vor das Schloss und beginnt hier im Garten zu nisten, aber schon 28. d. M. sind die 2 Eier verschwunden; beide Enten besuchten nach diesen üblen Erfahrungen regelmässig im Erdgeschoss den Hausgang und hier in der wenig betretenen Parterre-Küche sitzt 1. Mai die Ente auf rauhen eichenen Zimmerspähnen über 3 Eiern; 11. Mai war das neunte gelegt und 6. Juni hat „unsere Küchenente“ sechs Junge ausgebracht, die vortrefflich gediehen. Eines Abends spät, als man schon längst Licht brannte, kam der Entrich, der sich allnächtlich bei seiner Gefährtin im Schloss einsperren liess, die glattpolierten Steintreppen bis zum dritten Absatz nach dem oberen Stock herauf; hier kam er nicht mehr weiter und ich musste ihn hinabtragen. Ein drittes Paar auf dem Annenweiher hat 20. Mai von 13 Eiern 8 Junge ausgebracht, von denen eines sofort ertrank; fünf Tage später waren alle bis auf eines verschwunden. Das vierte Paar endlich brütete im grossen Springbrunnen in einem Entenhäuschen, hat aber nichts herausgebracht. Im K. Schlossgarten zu Stuttgart waren 6. Mai überall schon Junge.

132) *Clangula glaucion* BOIE, Schellente.

Vaihingen: 7. Februar 8 St. auf der Enz*.

133) *Mergus merganser* L., Grosser Säger.

Warthausen: 29. März 11 St. auf der Riss, dabei 3 alte Erpel im Prachtkleid und mehrere scheckige Weibchen; 3. April wurden an der gleichen Stelle noch 10 St. gezählt. Nach einer Stuttgarter Zeitungsnotiz wurde ein 1½ Kilo schweres Exemplar 14. Januar am benachbarten Neckar geschossen.

* Zu *Vulpanser tadorna* K. u. Bl. bemerkt Berichterstatter, dass er bei Adlerwirth Schneider in Rosswag eine dort im Winter 1880/81 geschossene Brandente ausgestopft angetroffen habe. Vergl. Ber. 1892.

134) *Mergus albellus* L., Weisser Säger.

Warthausen: 8. Februar 1 St. auf der Riss bei den Risshöfen geschossen (ANGELE).

135) *Larus (Chroicocephalus) ridibundus* L., Lachmöve.

Warthausen: 28. Mai, 6. und 25. Juni je 1 St., 13. Juli 2 St. auf den Wiesen im Thal, 19. Juli 13 St. vorüberfliegend. Schussenried: 21. März erste Beobachtung.

136) *Podiceps („Podiceps“) auritus* LATH. BRISS., Ohrensteissfuss.

Warthausen: 9. Februar 2 St. auf der Riss; die NAUMANN'sche Abbildung in der Hand, konnte ich ihr Winterkleid durch das FRAUENHOFER'sche Fernrohr mit aller Bestimmtheit vergleichen.

137) *Podiceps minor* LATH., Flusstauher.

Warthausen: 27. Februar 3 St. und 1. April auf der Riss. Vaihingen: 27. Januar noch vor dem eigentlichen Eisgang (7. Febr.) schon wieder auf der stellenweise eisfreien Enz.

Säugethiere.1) *Cervus elaphus* L., Edelhirsch.

Aalen: 7. Januar wurde in den gräf. RECHBERG'schen Wäldern auf dem Aalbuch ein Achtender, dem im vergangenen October der linke Vorderlauf am Blatt abgeschossen war, von 4 Männern eingefangen und gefesselt. Blaubeuren: 3. Juni wurde im Schmiedener Gemeindewald ein dreijähriger Hirsch von 126 \bar{x} erlegt. Gerlingen (Leonberg): nach einer Zeitungs-correspondenz vom 11. November hielt Jagdpächter SCHARRER einige Tage vorher eine Treibjagd ab, bei welcher „die Nimrode“ (neben 4 Hasen und einem Rehbock) zwei Hirschkühe, zwei Damgaisen und drei Rehgaisen erbeuteten.

Ein Damhirsch (*Cervus dama* L.) soll um 1. Juni im Wald von Seissen (Blaubeuren) sich aufgehalten haben; in Warthausen fand der Abwurf der Schaufeln 5. Mai statt.

2) *Capreolus pygargus* BLAS. PALL., Reh.

Warthausen: 30. Januar wurde ein von einem Metzgerhund verletztes, beim Bahnhof gefundenes Reh eingebracht, gieng aber Tags darauf ein; 13. April hat ein Bock schon gefegt; 27. October treibt ein solcher die Gais sehr hitzig, was in den Vorjahren um diese Zeit bei feuchtwarmer Witterung ebenfalls bemerkt wurde; eine 9. November bei Herrlishöfen geschossene 37 \bar{x} schwere Gais hatte

das linke Auge wohl schon seit längerer Zeit verloren und war öfters durch ihre Absonderung vom übrigen Rehwild aufgefallen; Abschuss 15 Böcke und 2 Gaisen; ein 26. October bei Sulmetingen erlegter schwacher Sechserbock gab Milch trotz sonst völlig normaler Beschaffenheit (NEHER). Schussenried: erstes Rehkitz gesehen 8. Mai. Rottenburg: 3. April im Bühlerwald die ersten 2 Rehkitze. Heidenheim: 1. November wurde im Treibjagen ein weisslicher Rehbock erlegt: Rumpf weiss mit graulichem Schimmer, Kopf und Hals hellgrau, auf der Stirn ein weisser Fleck, die Läufe unterhalb den Kniegelenken röthlich. Jagdliche Schusslisten sind bedauerlicher Weise überhaupt von nirgends her eingegangen.

3) *Lepus timidus* L., Feldhase.

Warthausen: 18. April 3—4 Tage alte Junge zweiten Satzes im Schlossgarten; ebenda 28. April kaum vierzehntägiges Häslein verletzt und sterbend; Abschuss 82 St. Schussenried: 31. März etwa dreiwöchige Junghasen. Esslingen: 23. Juli wird Klage erhoben, dass „grosse Hasenrudel die Bauern in Schrecken setzen“*. Jagdergebnisse nach Zeitungsberichten: Ulm, Feldjagd auf Pfuhler Markung 4. Januar 84 St., Gerlingen, Hofjagd in den Weinbergen 35 St., Grossbottwar, 17. Januar 82 St. (nebst 1 Rehbock und 2 Füchsen), Solitude, Hofjagd 3. November 65 St. (und 3 Rehböcke), Gerlingen, Gemeindewald 24 St. (nebst 4 Rehböcken und 3 Füchsen), Niederstetten, fürstl. Feldjagd 181 St.

4) *Sciurus vulgaris* L., Eichhorn.

Warthausen: 16. Mai 6 Junge im Schlossgarten ausgenommen, geschossen ebenda 11 St. Rottenburg: abgeschossen 19 St., im Vorjahr 10 St.

5) *Myoxus glis* SCHREB., Siebenschläfer.

Warthausen: 16. Juli — sehr früher Einzug! — erste graue Haselmaus aus einem Staarenhaus; 10. August grosse Razzia: 4 alte Weibchen, 5 desgl. Männchen, 31 2—8 Tage alte Junge, 5 und 8 St. beisammen.

6) *Myoxus avellanarius* DESM., Haselschläfer.

Warthausen: 20. April eine „Zwerghaselmaus“ todt im Schlossgarten gefunden.

* Wem fallen da nicht die „sieben Schwaben“ ein!

7) *Meles taxus* SCHREB., Dachs.

Warthausen: 2 St. erlegt. Fellbach (Cannstatt): auf dem Kappelberge befand sich von länger her ein grösserer Bau und da die Dächse im Herbst in den Weinbergen schaden, wurde er, um ihn und seine Einwohner zu vernichten, 9. Februar mit Dynamit (!) gesprengt; leider war er nur von einem einzigen Individuum bewohnt, das erst nach der Katastrophe geschossen wurde*. Rottenburg: im Bühlerwald 30. September und 4. November je 1 St. in der Falle gefangen: ebendort 1892 25. September und 29. October 2 St. mit 31,5 und 26 \bar{x} , sowie 31. März 1 St. am Neckar in einer für Fischotter gestellten Falle.

8) *Canis vulpes* L., Fuchs.

Warthausen: Abschuss 15 Winter- und 3 Sommerfüchse; 3. Mai wurde ein alter mit 7 Jungen („Nägelestobel“) getödtet; 1 St. gieng 11. November dicht beim Schloss in eine für Marder gestellte Hohl Falle. Cannstatt: 16. Januar wurde ein hungernder „prächtiger“ Fuchs innerhalb der Stadt auf einem Zimmerplatz von Knaben gefangen. Rottenburg: nicht sehr häufig, da er seit Jahren zu jeder Zeit erlegt wird; Abschuss 3 St., im Vorjahr 2 St. geschossen und 2 St. gefangen.

Aus dem Züricher Oberland bringen die Blätter den merkwürdigen Fall, dass im Januar bei grosser Kälte und in waldreicher Gegend der fünfzehnjährige, sehr kräftige Knabe eines Schulverwalters auf dem Heimweg von einer Sennhütte von 2 Füchsen gestellt und — wie von Wölfen — zerfleischt wurde; fünfunddreissig Wunden hatten sie ihm trotz verzweifelter Gegenwehr beigebracht, Fleischstücke aus den Schenkeln ausgerissen und ihn 100 m. weit fortgeschleppt ehe durch eine um Beistand rufende Frau und den Vater Hilfe kam.

— Hauskatzen (*Felis domestica* BRISS.) wurden in Warthausen 15 St. theils geschossen, theils in Fallen gefangen, dabei eine im Kaninchenstall, nachdem sie 2 Kiehlhasen grösster Art getödtet hatte.

9) *Lutra vulgaris* ERXL., Fischotter.

Wangen i. A.: Ein seltenes Jubiläum, den Fang des hundertsten Otters, feierte 6. December mit solennem Schmaus, bei

* Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus. Horaz.

dem auch „Otterbraten“ nicht fehlte, der Post- und Hausknecht KNILL, seit etwa 20 Jahren dort im Dienst, der von den Jagd- und Fischereiberechtigten die Erlaubniss hatte, seiner von Jugend auf betriebenen Liebhaberei des Otterfangs in freien Stunden nachzugehen. Als 1893 im Land überhaupt erlegt und von der Staatskasse honorirt werden 89 St. angeführt. Rottenburg 1892: zwischen 2. Februar und 4. Juni sind am Neckar von dort bis Tübingen 11 St. im Gewicht von $6\frac{1}{2}$ —21 \bar{z} und 24—123 cm. Länge gefangen worden.

10) *Mustela putorius* L., Iltis.

Warthausen: 25. Januar 1 St. im Schlossgarten geschossen, 19. November und 2. December je 1 St. gefangen.

11) *Mustela martes* GM. BRISS., Edelmarder.

Warthausen: 14. April und 14. September je 1 St., das erstere im Habichtskorb gefangen. Rottenburg: im Bühlerwald 2 St. 4. Januar und 21. November in Prügelfallen gefangen, 2 St. 15. Januar und 11. December geschossen. 1892 waren 5. Januar und 3. März 2 St. in die Prügelfallen gegangen.

12) *Mustela foina* GM. BRISS., Hausmarder.

Warthausen: geschossen 21. November.

13) *Mustela erminea* L., Hermelin-Wiesel.

Warthausen: 5. April altes Männchen im Garten erlegt, das bis auf ein paar ganz vereinzelte weisse Haare bereits das vollständige Sommerkleid trug; 22. April ebenda ein Weibchen, das zur Mittagszeit innerhalb 5 Minuten eine Maus und einen kleinen Vogel gefangen und ein freiwilliges Bad genommen hatte.

14) *Vesperugo pipistrellus* K. & BL. (SCHREB.), Zwerg-Fledermaus.

Warthausen: fliegt 20. März.

15) *Vesperugo noctula* K. & BL., Frühfliegende Fledermaus.

Vaihingen: 12. Februar wurde 1 St. auf der Strasse liegend aufgelesen, das offenbar durch das Thauwetter der letzten Tage geweckt war und nach 14tägiger Gefangenschaft nächtlich entflog.

Reptilien und Amphibien.

Ophidier. *Pelias berus* MERR., Kreuzotter. In den ersten Julitagen erhielt ein Mann, als er bei Altoberndorf am Neckar-ufer Brennesseln abschneiden wollte, drei Bisse in die rechte Hand,

worauf Arm und Körper sofort anschwellen und man den Erstickungstod befürchtete; trotz der alsbald angewendeten Gegenmittel blieben noch längere Zeit Folgen zurück. Auf dem Aalbuch („Langert“ bei Aalen) wurde 17. Mai ein Knabe in den Finger gebissen. — Im Kreise Hirschberg in Schlesien waren im Vorjahr 3500 Kreuzottern erlegt und je mit 50 Pf. bezahlt worden! — Ein Zeitungsausschnitt ohne Ort und Datum, der jedoch nach dem weiteren Inhalt auf die Oberämter Hall und Gaidorf hinweist, hebt hervor, dass in diesem heißen und trockenen Jahr mehr Nattern gesehen worden seien als früher; vor der sonst häufigeren Ringelnatter (*Tropidonotus natrix* EICHW.) habe die Schlingnatter (*Coronella laevis* EICHW.) sich bemerklich gemacht.

Saurier. *Lacerta muralis* MERR., Mauereidechse. Vaihingen: erscheint 27. Februar. *Lacerta agilis* WOLF, Zauneidechse. Warthausen: 28. März zahlreich und lebhaft am sonnigen Felsengemäuer im „unteren Garten“; Vaihingen: erst 1. April sichtbar, Fortpflanzung 26. April.

Batrachier. Schussenried: 27. April erstes Quacken der Frösche. Vaihingen: *Rana fusca* RÖSL. schreit 1. März, *R. esculenta* L. 27. April. *Bombinator igneus* LAUR., Feuerkröte. Warthausen: 13. März erster Chorgesang Vaihingen: Begattung 3. Juni.

Hemibatrachier. Vaihingen: *Triton taeniatus* SCHN. 10. März einzelne noch wenig muntere Exemplare; *Tr. cristatus* LAUR. seit 22. März; *Salamandra maculosa* LAUR. 25. März Larven von 3 cm. Länge in einem Tümpel, wo somit in diesem Stadium überwintert worden ist.

Chelonier. Unter Bezugnahme auf das im Ber. v. J. 1890 Gesagte, wo mindestens ein früheres Vorkommen der Sumpfschildkröte *Emys europaea* SCHN. wahrscheinlich gemacht wurde, so ist hiefür dadurch Bestätigung erfolgt, dass ich im Juni d. J. aus dem benachbarten Torfmoor von Baltringen wohlerhaltene Reste eines Stücks erhalten habe.

Über

Fische

liegen nur magere Notizen vor.

Silurus glanis L., Weller. Ein mit der Angel in der Mündung der Schussen gefangenes Expl. von 105 \bar{w} wurde 8. Juli von Eriskircher Fischern nach Friedrichshafen geliefert.

Coregonus Wartmanni BLOCH, Blaufelchen. Der Fang im Bodensee war so beispiellos reichlich, dass ein Theil der Fische

geräuchert werden musste; in der Brutanstalt Friedrichshafen wurden 2,5 Millionen Blaufelcheneier ausgebrütet; im vorhergegangenen December waren etwa 100,000 „Gangfische“ (Jungfelchen) bei Constanz gefangen worden.

Lucioperca sandra Cuv., Zander. Anfangs Februar und Ende April wurden bei Friedrichshafen (Eriskirch) Exemplare von je 9 und 13 ♂ gefangen; erst seit 1884 ist diese Art in den Bodensee eingesetzt.

Anguilla vulgaris FLEM., Aal. Warthausen: 30. Mai meterlanger, dreipfüндiger aus der Riss. Scheer a. Donau: 7. October fanden sich, als die Turbine einer Mühle den Dienst versagte, vierzig 30—90 cm. lange Aale dort eingekeilt; Mitte März wurden je 5000 St. bei Künzelsau in den Kocher, bei Ellwangen in die Jagst eingesetzt, im Ganzen 300,000 im Lande.

Als Curiosum wird berichtet, dass 23. Februar in Folge der vorhergegangenen Überschwemmungen auf einem am Kocher gelegenen Acker bei Kochendorf ein Tümpel sich gebildet hatte, in dem sich neben anderen Fischen ein fünfpfüндiger Hecht, ein Karpfen und ein Aal vorfanden. Nach Berichten vom Main ist im Februar in Folge des Eisgangs eine Menge von Fischen zu Grund gegangen, wie auch in Württemberg durch Eissprengungen mit Dynamit, Hochwasser und Dammbüche die Fischerei sehr Noth litt. Aus der bayrischen Nachbarschaft findet sich die Notiz, dass zu Anfang der zweiten Maiwoche laichende Weissfische, *Chondrostoma nasus* Ag., in solcher Menge in der Wutach stromaufwärts zogen, dass bei Augsburg nahe an 14,000 St. gefangen wurden und beim „Oberhauser Steg“ zeitweise fast mehr Fische als Wasser im seichten Flusslauf waren.

Insecten.

Schmetterlinge: Schussenried 26. Februar erster Fuchs. Warthausen: 10. März Trauermantel (*Vanessa Antiopa* F. L.) und grosser Fuchs (*V. polychloros* F. L.); 12. März Citronenfalter (*Gon. rhamnii* Lch. L.). Vaihingen: 13. März kleiner Fuchs (*V. urticae* F. L.) und C-Vogel (*V. C. album* F. L.); 9. April Segelfalter (*P. Podalirius* L.).

Käfer. Maikäfer (*Melolontha vulgaris* L.) 28. April vereinzelt bei Schussenried, 21. April erste bei Reutlingen; bei Hohenheim hatten sie (13. Mai) die Bäume entblättert und sogar die Nadelholztriebe angefressen; im Oberamt Besigheim wurden 34,584 Liter abgeliefert, obgleich sich nicht alle Gemeinden be-

theiligten und hiefür 1327 Mk. 47 Pf. bezahlt; i. J. 1890 hatte dort der Aufwand 845, i. J. 1881 4278 Mk. betragen; Oberschwaben stand meist überall unter dem Schutz der Staare. Vaihingen: Die Larven von *Coccinella dispar* und *C. septempunctata* L., bei dem Massenaufreten der Blattläuse überaus häufig, wurden vielfach für diejenigen des Coloradokäfers gehalten und im Grossen vernichtet; von der letztgenannten dieser beiden Arten fand STETTNER 26. Juli 200—300 St. in einem Haufen beisammen sitzend unter einem Markstein; *Dytiscus marginalis* 2. April am Ufer eines Weihers der dortigen Weinberge. Erste Grylle zirpt 25. April bei Schussenried.

Hymenopteren. *Bombus terrestris* LATR. L. fliegt bei Vaihingen 23. März; ebendort sind 3. Mai an Linden Gallen von *Cecidomyia tiliacea* RÉM. in Menge und schlüpfen 6. Juni *Polistes diudema* LATR. aus. Bienenausflüge in der Sonne fanden Warthausen schon 15. Februar statt; erster Bienenschwarm in Nussdorf (Vaihingen) 21. April. Wespen und Hornisse waren im Sommer überall eine grosse Plage; im Oberamt Esslingen hatte man vorzugsweise des Weinbaus wegen für ein Hornissnest 50 Pf., für ein solches von Wespen 20 (später 10) Pf. ausgesetzt und hiefür bereits 23. Juli gegen 1000 Mk. verausgabt.

Hemipteren. *Ligaeus equestris* F. L., eine meist gesellschaftlich lebende Wanze, befand sich 24.—31. März bei Vaihingen in der Begattung.

Erscheinungen in der Pflanzenwelt.

Warthausen. „Palmkätzchen“ 15. Februar, erste *Galanthus nivalis* L. 26. Februar. Es blühen im März: **1.** *Bellis perennis* L., *Eranthis hyemalis* SALISB., *Tussilago farfara* L.; **8.** *Crocus luteus* LAM.; **10.** *Viola odorata* L.; **12.** *Primula elatior* JACQ., *Daphne mezereum* L.; **13.** *Viola canina* L. (voll und zahlreich!), *Hepatica triloba* CHAIX, *Caltha palustris* L., *Helleborus viridis* L.; **15.** *Anemone nemorosa* L.; **16.** *Leucojum vernum* L. (im Garten; wild bei Sommershausen 20. April in voller Blüthe), *Scilla bifolia* L.; im April: **4.** *Corydalis cava* SCHWEIG., erste Birnspaliere; **10.** *Primula officinalis* JACQ., *Ornithogalum nutans* L., *Asperula odorata* L.; **13.** *Taraxacum officinale* WIGG.; **17.** *Convallaria majalis* L., *Fraxinus excelsior* L.; **18.** *Lathraea squamaria* L.; **20.** *Gentiana verna* L. — elende Repsblüthe —; **30.** *Aquilegia vulgaris* L., seit Ende des Monats *Cypripedium calceolus* L. und *Tulipa sylvestris* L.; **13.** Mai *Primula farinosa* L.

Erste Spargel 14. April. Die wenigen Morcheln, 12.—23. April, waren sämtlich *M. conica* L.; die ersten wuchsen im Treibhaus bei *Scolopendrium*-Stöcken in Blumentöpfen. 18. April erster Strauss Walderdbeeren; 9. Juli reife Aprikosen; 11. Juli erste Frühbirnen von frei stehendem Baum. Ende December stürzte ein Wahrzeichen des hiesigen Schlossgartens, eine über 150 Jahre alte, von Ameisen angefressene Arve, *Pinus cembra* L., nieder; die Stammhöhe des noch Zapfen tragenden Baums betrug bis zur ersten Gabelung 7 m., der mittlere Umfang 3 m. 40, der Durchmesser einen Fuss über dem Boden 92¹/₂ cm.

Essendorf. 31. März beginnen die Veilchen zu blühen, 26. April hat der Buchwald grünen Schimmer.

Schussenried. Es blühen 26. Februar Haselnuss (beginnend); im März: 4. Seidelbast an sonnigen Lagen; 5. Huflattich; 30. Waldanemone, gemeine Schlüsselblume, Veilchen; April 1. Frühlingsenzian an sonnigen Stellen; 2. Aspe und Dirrlitze; 5. Ulme; 9. einzelne Frühspalierbirnen, Pappeln, Hainbuche; 11. Spitzahorn; 15. Schwarzdorn; 19. Stachel- und Johannisbeere; 21. Kirschen und Zwetschgen (allgemein); 30. Waldmeister, frühe Eichen, Rothbuche; Mai 1. frühe Rosskastanien. Es beginnen zu grünen im April: 9. Lärche, Erlen, Ulmen, Frühkastanien, Stachelbeeren; 17. unterständige Rothbuchen in sonniger Lage; 29. Früheichen und Buchwald nahezu grün.

Hohenheim, 4. März *Corylus avellana* L., 6. März *Ulmus campestris* L. blühend; 28. April erste Weinrebenblüthe an einem Spalier. Stuttgart, 20. April Schneetröpfchen; 20. April blühende Syringen, Traubenkirschen und Apfelbäume; 13. Mai von dort erste reife Kirschen. Pfullingen, 13. März *Pulsatilla vulgaris* MILL. auf der „Wanne“.

Vaihingen. Es blühen 20. Februar *Alnus incana* DEC. und *Corylus avellana* L.; im März: 3. *Alnus glutinosa* GÄRTN.; 7. *Populus tremula* L., *Salix incana* SCHRK.; 10. *Draba verna* L.; 12. *Viola odorata* L.; 16. *Cornus mas* L.; 19. *Daphne mezereum* L.; 21. *Potentilla verna* L.; 23. *Pulsatilla vulgaris* MILL.; 25. *Ribes grossularia* L.; 29. *Helleborus foetidus*; im April: 1. *Vicaria verna* HUDS.; 3. Schlehdorn und Zwetschge; 4. erste Birnen; 6. Kirsche; 12. Apfelbaum, *Chelidonium majus* L.; 23. Rosskastanie; 24. *Berberis vulgaris* L., *Cynoglossum vulgare* L.; 27. (Eselsburg bei Ensingen) *Dictamnus fraxinella* L.; im Mai: 5. Wallnuss (auf der Höhe eben ausgeblüht, im Thal erfroren); 11. Weinrebe (Eselsburg); 16. *Robinia pseudo-acacia* L.; 20. Winterroggen (9. Juni Dinkel). Herbstzeitlosen

blühen schon 14. Juli! Es reifen 30. April Erdbeeren (Weinberge der Eselsburg); 28. Mai zahlreich Heidelbeeren (ebendort); gefärbte Weintrauben 13. Juli bei Hohenshaslach, reife 5. August bei Horheim, in der folgenden Woche auch in Rosswag und Vaihingen.

Die Erndte begann beim Roggen: Ossweil (Ludwigsburg) 28. Juni, Vaihingen 7. Juli (Dinkel 16. Juli), Warthausen 20., am Federsee und bei Langenau (Ulm, hier auch Dinkel) 22., Esslingen 24. Juli, überall selten früh, nachher und bei den später reifenden Früchten durch die Regen überall gestört und verzögert.

Nach Zeitungsnotizen kamen reife Walderdbeeren 27. April von Wäldenbronn (Esslingen) und die Kirschenblüthe begann bei Uhlbach (Cannstatt) 2. April; reife Frühlkirschen kamen 9. Mai aus dem Remsthal (Grunbach). Die Blüthe der Weinreben hatte 7. Juni im O.A. Esslingen bereits aller Orten begonnen, nachdem schon 16. Mai in den Kgl. Weinbergen bei Untertürkheim die „Trollinger“ zu blühen begonnen hatten. 23. Juli traf man gefärbte „Jacobiclevner“ bei Rothenberg (Cannstatt) und bei Neuffen wurden 5. August erste reife Clevner geschnitten (im Vorjahr 28. Aug.).

Ein anonymen Zeitungsartikel macht darauf aufmerksam, dass der heisse Sommer verschiedene bemerkenswerthe Erscheinungen in der Pflanzenwelt hervorgerufen habe, vorerst eine ausserordentlich frühe Flora; dann sei im Mai „Mehlthau und Honigregen“ an den Blättern von Linden, Eschen, Eichen, schwarzem Hollunder, Masholder, Ahorn u. s. w. aufgetreten; gelbe Blumen, wie *Tragopogon pratensis* L., hätten ihre Farbe enorm gesteigert, die blaue *Salvia pratensis* L. habe öfters sattrosa geblüht, die sonst blauen *Cichorium intybus*, *Echium vulgare*, *Borago officinalis*, *Viola odorata*, *Salvia pratensis*, *Ononis spinosa* (sämmtl. L.), die verschiedenen *Campanula*-Arten seien häufiger als sonst weiss aufgetreten, ebenso die seltene, nur bei Gaildorf und Hall auf den sumpfigen Kocherwiesen vorkommende Schachblume, *Fritillaria meleagris* L.; Giftpflanzen hätten sich kräftiger hervorgewagt, namentlich sei der Stechapfel, *Datura stramonium* L., bis zur Gesträuchhöhe herangewachsen.

Witterung.

Nachdem der December des Vorjahrs nach meist nur mässig kälterem Wetter mit strengem Frost geschlossen hatte, nahm im **Januar** dieser wesentlich zu. 1. Warthausen — 12^o (bis zum letzten Monatsdrittel — 11 bis — 21^o) Rr. 3. Warthausen — 16^o, Riedlingen

— 17°, Münsingen — 20° Rr. **8.** Isny — 16,8° C. **10.** Ulm kurzes Thauwetter, dann Schlittenbahn, Neuenbürg am Kurhaus in Schömberg + 16° Rr. in der Sonne bei starkem Frost im Thal. **11./12.** Leutkirch (reichlicher Schneefall) und Ulm **12./13.** je — 20°, Tags zuvor hier — 17° Rr. **13.** Biberach — 18° Rr. bei guter Schneedecke, Künzelsau — 19° Rr. **14.** ebenda — 2° und Schneefälle. **16.** Friedrichshafen tiefer Schnee und Schneetreiben mit metertiefen Verwehungen. **19.** Mergentheim nach eintägiger Unterbrechung der Kälte — 24°, Aalen — 26° Rr. **21.** Stuttgart bei Nordoststurm mächtige Schneefälle mit Verkehrsstörungen, ebenso bei Oberndorf a. N. u. s. w., Schönbuch, Langenburg — 28° Rr. **22.** Warthausen Schneefälle, Sprengen des Eises an der überfrorenen Riss, Cannstatt Dicke des Neckar-eises 40 cm. **24.** Warthausen knietiefer Schnee, 0°, **25.** beginnendes Thauwetter bei 1° Wärme. **27.** und **28.** ebenda — 3° (Sonne + 6°) Rr. Im Unterland war es im allgemeinen kälter als in Oberschwaben. Monatschluss mit Thauwetter, stellenweise Regen. **31.** Eisgang auf Neckar, Murr, Enz, Tauber, auch Mosel und Rhein. — Auch das Ausland hat strengste Erscheinungen zu verzeichnen. Dieser Winter war seit Menschengedenken der härteste Norwegens; in Böraas zeigte das Thermometer bis zu — 45° C., in Christiania — 25° C. Wölfe kamen zahlreich in's Tiefland und bis in die Nähe der Hauptstadt und schädigten den Bestand des Elchwilds. Im Gouvernement Nowgorod wurde die Stadt Tikhrin von Wölfen belagert, Kinder wurden geraubt und ein Bataillon Infanterie, eine Sotnie Kosacken und 300 Jäger mussten aufgeboten werden! Von Tiflis wird (30. Jan.) gemeldet, dass bei der in ganz Südrussland herrschenden strengen Kälte und reichlichem Schnee im Gebiet des caspischen und schwarzen Meers die meisten stehenden Gewässer überfroren und auf ihren Spiegelflächen mit grossen Schwärmen halberfrorener und hungernder Schwäne, Enten und Cormorane bedeckt sind, welche Tags den Raubvögelschaaren, Nachts Wölfen und Steppenhunden zur Beute fallen. Auch in Galizien kamen die dortigen Wölfe und weitere aus der Bukowina rudelweise aus den Wäldern zu den menschlichen Ansiedlungen; zwei Männer wurden angefallen und zerfleischt. Erfroren sind u. A. im Posen'schen 2 Eisarbeiter, in Prag ein Militärposten, ebenso (16. Jan.) in Mainz, bei Potsdam vier Handwerksburschen, in Berlin drei Obdachlose, in Thüringen „mehrere Menschen und Thiere“, bei Aalen ein Mann aus Essingen. Verkehrsstörungen, auch Schiffsunfälle und Vereisung der Küsten und Seehäfen berichteten von überall her die Tagesblätter. Italien, Griechenland, Frankreich,

Spanien melden grosse Kälte und Schneestürme. Dagegen klagtē man in Tirol jenseits des Brenners über Schneemangel; bei Brixen waren die Berge bis zu den Alphütten hinauf schneefrei; Bernina- und Julier-Pass konnten mit Wagen befahren werden. **Februar.** In den allerersten Tagen d. M. setzte sich der Eisgang der grösseren und kleineren Wasserläufe fort. Der Stubenthaler „Wedel“ traf **1.** Vorm. 11 U. in Heidenheim ein; gleichzeitig trat die Enz (Vaihingen, Bietigheim) aus ihren Ufern, überall fremde Gegenstände mitführend; in der Nacht auf **2.** trat bei Plochingen Überschwemmung durch den Neckar ein und gleichzeitig giengen Ulmer Pioniere nach Untertürkheim, um das Neckareis zu sprengen; Hochwasser der Brenz, Rems, Murr, Bühler (Gaildorf), Echätz, Jagst, Kocher (Neuenstadt), Tauber. Frühlingswitterung herrschte, wenige kalte Tage abgerechnet, über den ganzen, meist recht mild verlaufenden Monat. Niederschläge fanden häufig, namentlich im Gebiet zwischen Schwarzwald und Alb, in den Welzheim-Mainhardter Bergwäldern, auch in der Donau-Niederung statt. **10.** Gewittersturm mit Donner und Blitz zw. 9 und 10 U. Abends von Ulm, Gmünd und Schorndorf gemeldet. Für Warthausen ist Folgendes verzeichnet: **6.** Frost und Glatteis, **8.** Schnee, **9.** Schlittenbahn, **11.** Überschwemmung durch die Riss bei Föhn, **12.** Abends Schneesturm, **14.** in der Frühe Regen, **15.** sehr schöner Frühlingstag, $+10^{\circ}$ (spät Abends noch $+4^{\circ}$) Rr. **16.** stetiges Thauen, **17.** trüb, **19.** Vorm. Nebel, Mittags schön, in der Sonne $+9^{\circ}$ (Nachm. $+4^{\circ}$), **20.** trüb, $+3^{\circ}$ und -4° Rr. **21.** Nebel, leichter Schneefall, 0° , **24.** Morgens kurze Winterlandschaft, Abends Regen, **25.** und **26.** Frühlingstage mit $+4^{\circ}$ bis zu $+10^{\circ}$ und $13\frac{1}{2}^{\circ}$ Rr. **27.** in der Vornacht $+1\frac{1}{2}^{\circ}$, im Tagesmittel $+7^{\circ}$ Rr. **März.** Bis über die Mitte war Frühlingswetter, das nach einem kurzen winterlichen Umschlag den Monat wieder beschloss. Warthausen **1.** lauer Südwind mit $+5^{\circ}$ Mitteltemperatur, **3.** Vormittags Regenwetter. $+4^{\circ}$ und $+8^{\circ}$, dann fortgesetzt Frühlingstage, selten trüb oder leichte Regen, bis zu 15° Rr. Wärme, mehrmals Morgens Reif (-2°); **13.** Regen und Schnee bei Reutlingen, **14.** Morgens Regen, **16.** Nachmittags im Schatten $+9^{\circ}$ Rr. **17.** Abends 8 U. heftiger Schneesturm (Nachts -5° Rr.), dem **18.** Morgens eine Winterlandschaft folgte, nachher Wind, zeitweise Sonne mit $+1^{\circ}$, **19.** Schnee. Im Allgäu war **17.** starker Fall von Schnee eingetreten, der den noch vorhandenen alten hoch überdeckte und den **18.** andauerte; auch Esslingen hatte gleichzeitig mit Regen untermischtes Schneegestöber, ebenso waren **17.** und **18.** bei Schorndorf Nachfröste und stürmische Schnee-

fälle mit Thauwetter am 19. Bis zum Monatsschluss waren sehr schöne Tage meist aber mit Nordwind, bei Nacht häufig bis zu -2° . **April.** Stets trocken und warm, beziehungsweise heiss mit vorherrschendem Nordostwind; das Thermometer sank nur einige Male unter Null, Regen fehlte (deshalb grosse Futternoth), einige unbedeutende Niederschläge in Oberschwaben abgerechnet, überall völlig, so dass bedenkliche Dürre eintrat. 4. schon grösste Trockenheit bei Warthausen, 12. hier und Stuttgart -2° , auf der Alb -5° Rr., 15. Vorm. zw. 10 und 11 U. in Warthausen, Essendorf, Waldsee 4 Sonnenringe beobachtet, 17. bei schwülem Wetter Regenneigung bei Warthausen, bei Ostwind und Blitzen, 23. baden Kinder im Neckar, 25. in der Riss. 26. Warthausen leichter Regenschauer, 27. ebenda Gewitterneigung, vergebliche Hoffnung auf Regen bei völlig verdorrttem Rasen, 28. kühl, Ostwind. Der **Mai** begann trocken, war in der ersten Hälfte ziemlich kühl, von seiner Mitte an recht warm. 3. Warthausen trüb, etwas Regen, $+7^{\circ}$. 5. Oberndorf a. N. schadender Reif, im Jagstthal Frost bis zu -6° Rr., Obstaussichten verringert. 6. Warthausen Morgenfrost, $-1/2^{\circ}$, Tagesminimum $+2^{\circ}$, zeitweise Schneeschauer. 7. Warthausen in der Vornacht Frost, meist rauh und windig mit Schneegestöber, bei Oberndorf Schneefall. 12. Stuttgart Regen. 15. in Einhardt (Hohenzollern) wurde ein Knabe vom Blitz erschlagen. 16. Iller und Donau, wo bei $13-14^{\circ}$ Rr. gebadet wird, fliessen sehr niedrig; Gewitter zogen vorüber, es regnete aber kaum und bei hochsommerlicher Temperatur mit Südwind sind die Wiesen ausgebrannt und die Feldfrüchte verkümmert. 17. heftiger Regen im Oberamt Riedlingen. 24. Warthausen Regentag; bei Bühl (Laupheim) wurde während eines Gewitters ein Mann erschlagen. 25. Jammerbericht von der „oberen Jagst“ wegen der allgemeinen Dürre. 26. Warthausen Abkühlung und einzelne Güsse; Altshausen endlich nach Monaten kommen in der vierten Maiwoche leichte Gewitterregen und jetzt ein langanhaltender mit landwirthschaftlichem Nutzen; 2 Frauen vom Weiler Stuben wurden heute auf freiem Feld vom Blitz getroffen. 28. und 29. Reif. 30. Warthausen einige kaum netzende Streifregen, die sich nach der Iller verzogen. — Am 7. Mai herrschte in Sachsen (Chemnitz) seit 12 Stunden Schneefall, der Laubbäume brach und am gleichen Tag trat solcher im Dep. Doubs (Pontarlier -2°) ein. Der **Juni** war gleichfalls vorherrschend schön und trocken; Gewitterregen in den ersten Tagen und ausgiebigere Niederschläge im letzten Drittel traten nur für einzelne Landestheile ein. 1. Friedrichshafen Eröffnung der Seebäder bei niedrigem Wasser-

stand und 14—16° C., im Ehinger Oberamt mehrere Gewitter, Blitzschlag in Unterstadion. 5. Ochsenhausen starker Regen, Mittelbiberach kalter Schlag in ein Haus, Plochingen Gewitterregen, bei dem der Blitz 2 unter einem Baum untergestandene Frauen niederwarf, Mergentheim endlich nach 11 Wochen erster unausgiebiger Regen. Als grösste Wärme um die Mitte des Monats sind Warthausen + 28°, Stuttgart in der Sonne + 35° Rr. verzeichnet; aus Futternoth musste überall viel Vieh zu Schleuderpreisen weggethan werden. Ein Witterungsumschlag 19./20. brachte endlich wieder Regen, so im Schwarzwald, Taubergrund, oberen Neckarthal, bei Stuttgart, am Bodensee. 20. Warthausen drei schwere Gewitter. 21. Landregen + 8° Rr., dann bis zum Monatsschluss ausgiebige Regen theils über ganze Tage, theils als heftige Gewitter, überall die Heuerndte gefährdend. 28. und 29. schwere Hagelschläge z. Th. mit Schlossen von Haselnuss- bis Hühnereigrösse, vorzugsweise in den Oberämtern Urach und Münsingen bis Ersingen (Ehingen), ferner im Bezirk Tübingen (Rübgarten), Ermsthal (Riederich, Metzingen, Neuhausen, Dettingen, das Lenninger Thal streifend bis in's Oberamt Blaubeuren (Bühlenhausen). Die erste Hälfte des **Juli** war, wenige Tage abgerechnet, ohne Niederschläge, trocken und sehr heiss; nachher traten solche reichlicher ein gerade zur Zeit der Getreideerndte. 2. Warthausen Maximum + 29°, Minimum + 21°! 3. nach unerhörter Hitze im Bezirk Leutkirch schweres, langandauerndes Gewitter mit nicht zündenden Blitzschlägen in Aitrach, während im Filial Rothengrund ein Bauer in der Stube vom Strahl verletzt und sein Knecht sammt dem Hund erschlagen wurde. 5. Tübingen furchtbares Gewitter, bei welchem ein am Österberg in einer Hütte untergestandener Weingärtner vom Blitz getroffen wurde; Isny heftige Regengüsse; schweres Hagelwetter zog gegen 12 U. Mittags über den Schönbuch (Ehningen, Holzgerlingen, Weil, Hildrizhausen), Tübingen streifend bis Sirchingen (Urach) und Wippingen (Blaubeuren), dann in grossen Sprüngen nach Oberstadion (Ehingen) und Grossholzleute im Allgäu; vereinzelt fiel in Mittelbiberach auf einem Theil von 50 ha. Hagel von Taubenei- bis Hühnereigrösse, aber dünn, und ausserdem giengen dichte grosse Schlossen in Altheim (Riedlingen) nieder; auch bei Warthausen etwas Hagel. 6. Gewitter bei Isny und Leutkirch, wobei Blitze ohne zu zünden in den Kirchthurm von Herlatzhofen, in ein Einödhaus und ein Bahnwärterhaus bei Altmannshofen einschlugen; Oberndorf Platzregen mit etwas Hagel, Göppingen schweres Gewitter Mittags von Norden her, wobei es in Bartenbach ohne zu zünden

einschlug und einen Theil der dortigen Markung verhagelte. **9.** Essendorf Regentag. **12.** Abends zog ein schweres Gewitter über Waldsee, wobei ein Haus durch kalten Schlag beschädigt und der Besitzer betäubt wurde. **16./17.** Warthausen vierstündiger heftiger Gussregen, starke Abkühlung nach den Gewittern, Minimum $+7^{\circ}$ gegen früheres Maximum von $+27\frac{1}{2}^{\circ}$ Rr. Im **August** herrschte, nachdem mit Ende des v. M. die Regengüsse aufgehört hatten, vorherrschend Trockenheit und bedeutende Hitze bei nur wenigen Gewitterregen und keinen Hagelschlägen, deren geringe Zahl das Jahr überhaupt auszeichnet. **6.** bei Urach Gewitterregen mit ganz unerheblichem Hagel. **19.** Friedrichshafen 27° , Stuttgart und Freudenstadt 30° , Mergentheim 31° , Hohenheim 32° Wärme. Leichte Gewitterregen, von orkanartigem Sturm begleitet, ziehen in der vorletzten Monatswoche bei Herberlingen (Saulgau) vorüber; **23.** flüchtete dort ein Bürger in eine Kapelle und wurde neben seiner unversehrt gebliebenen Frau vom Blitz getödtet. **27.** im O.A. Maulbronn (Ötisheim) ein Meteor am südöstlichen Nachthimmel. **September** mässig warm und heiter, etwas feucht. **2.** und **3.** regnerisch, zeitweise neblig, kühl namentlich in den Nächten; öftere Regen im Oberland beginnend mit **17.** und fortgesetzt im letzten Drittel des Monats. **October** im allgemeinen dem vorigen Monat ähnlich, in der zweiten Hälfte mässig warm, regnerisch, nachher trocken mit gesteigerter Wärme. Der **November** brachte anfänglich Frost. **7.** mässiger Schneefall im Allgäu (Leutkirch, Isny), Warthausen Schneegestöber mit 0° ; nachher hier Stürme und -2° Rr. **8./9.** Hohenstadt (Geislingen) schneidigkalter Nordostwind bei zolltief gefrorenem Boden und eisbedeckten „Hülen“. Nachher war es im Unterland ziemlich regnerisch (darauf trocken mit der Möglichkeit bis zum Ende des Monats die Felder zu bestellen), in höheren Lagen fiel Schnee. **18.** Warthausen Schneefälle, **20.** hier völlige Winterlandschaft, **22.** Warthausen -4° , Ellwangen und Bopfingen -8° Rr. bei Ostwind, hellem Himmel und leichter Schneedecke. Der **December** begann mit kurz andauernder aber heftiger Kälte; die wenigen Niederschläge genügten nicht für den Bedarf an normaler Winterfeuchtigkeit, überall war der Wasserstand ein ganz niedriger, einzelne Quellen versiegten. In der Weihnachtswoche war im Oberland (Warthausen) Schneefall ohne Bestand bei -1° , der **30.** und **31.** brachten hier -10° und -14° Rr. Kälte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Warthausen Richard König von und zu

Artikel/Article: [Naturwissenschaftlicher Jahresbericht 1893. 130-172](#)